



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Dezember 2011



*"Heilige Familie auf dem Weg nach Betlehem."
Adventlich geschmücktes Fenster beim Gemeindeamt Jagerberg.*

Bürgermeister Viktor
Wurzinger zu geplanten
Gemeindezusammenlegungen
Seite 3

Nachruf
Josef Totter
Bürgermeister i. R.
Seite 4

Unsere Vereine
berichten ...
ab Seite 20

Standesfälle:
Geburten, Eheschließungen,
Todesfälle, Ehrungen
ab Seite 30

VERANSTALTUNGSKALENDER 2012

MARKTGEMEINDE JAGERBERG

Jänner 2012

Sa,	01.	Neujahrsschießen, ESV-Wetzelsdorf
Di,	03.	Sternsingeraktion Jagerberg
Di,	03.	Ball des Seniorenbundes
Do,	05.	Kolping – Ball
Fr,	06.	Wehrversammlung, FF-Grasdorf
Sa,	07.	Preisschnapsen, FF-Jagerberg
Sa,	14.	Bücherflohmarkt, Ö. Bücherei Jagerberg
So,	15.	Bücherflohmarkt, Ö. Bücherei Jagerberg
Sa,	21.	Wehrversammlung, FF-Jagerberg
Fr,	27.	Bildungswerkvortrag

Februar 2012

Sa,	04.	Play-Back-Show, Tennisverein
Sa,	11.	SPÖ – Preisschnapsen
Sa,	11.	Maskenball ESV-Wetzelsdorf
So,	19.	FB: Kindermaskenball
Di,	21.	Faschingsdienstag
So,	26.	ÖKB: Jahreshauptversammlung

März 2012

Fr,	02.	Bildungswerkvortrag
Sa,	10.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
So,	11.	Theateraufführung (14.30 Uhr)
Fr,	16.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
Sa,	17.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
So,	18.	Theateraufführung (14.30 Uhr)
So,	18.	Pfarrgemeinderatswahl 2012
Fr,	23.	Musikschule: Vorspielabend
Fr,	30.	Pfarre: "Eine Stunde für mich"

April 2012

So,	01.	Palmsontag: Jungscharkreuzweg
So,	01.	FB-Krebshilfeaktion
Sa,	07.	Karsamstag: Osterfeuer Grasdorf
Sa,	14.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
So,	15.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
So,	15.	Segnung Johannesweg
Fr,	20.	Musikschule-VS: Projekt
Sa,	28.	Firmung (in Mettersdorf)
Mo,	30.	Maibaumaufstellen Jagerberg

Mai 2012

Di,	01.	Wander/Fischer-Verein: Wandertag
So,	06.	Florianisonntag
So,	13.	Muttertag – Erstkommunion
Mi,	16.	FF-Grasdorf, Disco
Do,	17.	ESV-Wetzelsdorf: Wandertag
Sa,	19.	Feuerwehrfest, FF-Grasdorf
So,	20.	Maisingen
21. - 25.		Pfarrverbandswallfahrt
So,	27.	SV-Pfingstturnier

Juni 2012

01 - 03.		ÖKB-LM Pistolenschießen
Sa,	02.	FF-Wetzelsdorf-Fest

Do,	07.	Fronleichnam: Kolpingandacht Krotzerkogel
So,	10.	Herz-Jesu-Fest in Lugitsch
Mi,	13.	Musikschule: Vorspielabend
Sa,	16.	MSV-Jagerberg, Motorradtreffen
Sa,	23.	Luis-Ausflug
Fr,	29.	Cafe Neptun: Wasserfest
Di,	26.	Kolping: Jugendtour (bis 1. Juli)

Juli 2012

So,	01.	Kolping: Jugendtour
Sa,	07.	Grilltage, Sportschützen
So,	08.	Grilltage, Sportschützen
So,	15.	Pfarrfest Jagerberg
Sa,	21.	Gemeindeausflug
Sa,	28.	Kolping: 50-Jahr-Feier
So,	29.	Jungscharlager (bis 03. August 2012)

August 2012

Sa,	04.	Grillfest u. Straßenturnier, ESV-Wetzelsdorf
Sa,	11.	Woazbraten, Bauernbund

September 2012

Sa,	01.	Cafe Neptun: Straßenturnier
Sa,	08.	Kolping: D-Wallfahrt, Bisch. Kapellari
Fr,	14.	Notburgafest
Sa,	15.	Notburgafest
So,	16.	Notburgasonntag

Oktober 2012

So,	14.	Erntedank
Fr,	19.	Bildungswerk
Fr,	26.	Fuß- u. Radwandertag, Kolping/MGV
Sa,	27.	Frauenchor: Konzert

November 2012

Sa,	03.	Bockbieranstich Sportverein
Sa,	10.	Trachtenball, ÖVP – Jagerberg
Fr,	23.	Bildungswerk

Dezember 2012

Sa,	01.	Adventkranzsegnung, Adventsingen, Jungscharmarkt
Mi,	05.	Kolping Nikolausaktion
Sa,	08.	Kolping Generalversammlung
So,	09.	Kolping Adventandacht
Sa,	15.	Weihnachtswunschkonzert Marktmusik
So,	23.	Seniorenweihnachtsfeier
Do,	27.	Johannesweg: Winterwanderung
Sa,	29.	FF-Jagerberg, Preisschnapsen

Terminänderungen bitte rechtzeitig beim Gemeindeamt bekanntgeben.

Der Bürgermeister:
Viktor Wurzing er eh.

Liebe Jagerbergerinnen und Jagerberger!



Täglich entnehmen wir den Medien Nachrichten über Unruhen und gewaltige Überschuldungen in Europa. Wir alle wissen nicht, wie es mit der Europäischen Union weitergeht. Wie lange wird sich der Euro noch halten und wie lange können Hilfestellungen an andere Länder noch gewährleistet werden? Diese Unsicherheit gibt uns allen zu denken.

Gewisse Länder haben über ihre Verhältnisse gelebt bzw. mehr ausgegeben als vorhanden war. Aber nicht nur europaweit, sondern auch in unserem Land sind die Spuren der Verschuldung sichtbar. Es wird über „Schuldenbremse“ und „Strukturreformen“ diskutiert, um die jährliche Neuverschuldung zu minimieren bzw. zu stoppen. Ich hoffe, dass die Politik eine für uns akzeptable Lösung findet und nicht wir diejenigen sein werden, die die Suppe auszulöffeln haben.

Laufend werde ich mit der Frage konfrontiert, ob eine Zusammenlegung von Jagerberg mit anderen Gemeinden vorgesehen ist. Ich muss hier leider antworten, dass ich es nicht weiß. Es gibt bis dato keine konkreten Vorgaben seitens des Landes. Niemand kann sagen, wie genau die Richtlinien aussehen. Niemand kennt die Antwort auf die Frage, welche Gemeinden aufgelöst werden sollen. Man kann nachfragen wo man will, es gibt keine Antwort. Wissen die Damen und Herren im Land die Antwort, oder haben sie da einfach nur ein Thema aufgegriffen, das ihnen jetzt über den Kopf gewachsen ist?

Angeblich soll es Einsparungen bringen. Ich kann diese leider nirgends sehen.

Natürlich macht man sich so seine Gedanken...

Nennen wir die Sache beim Namen: Jagerberg mit seinen rund 1700 Einwohnern steht nicht schlecht da. Wir haben eine mittlere Größe und alle infrastrukturellen Einrichtungen sind vorhanden.

Lassen Sie uns spekulieren:

Trifft die Zusammenlegung jetzt nur Kleingemeinden (z.B. unter 500 Einwohnern), kann es passieren, dass wir eventuell umliegende Gemeinden dazubekommen. Oder möchte man beim Land tatsächlich Großgemeinden schaffen? Es gibt Gerüchte, dass im Bezirk Radkersburg genau 5 Gemeinden übrig bleiben sollen. Bei einer solch brutalen Reform wäre Jagerberg auch von der Zusammenlegung betroffen. Am ehesten müssten wir mit einer Zwangsfusionierung mit St. Stefan/R. rechnen. Was würde das jedoch für Jagerberg bedeuten? Früher oder später wird das Gemeindeamt geschlossen, es folgt vermutlich der Friseur, das Geschäft, die Raiffeisenbank, was bleibt in einigen Jahrzehnten dann noch übrig? Unsere Vereine? Die meisten bekom-

men eine Förderung seitens der Gemeinde, sei es für Projekte oder sei es für Vereinsheimbauten. Spätestens bei einer Sanierung würde die Großgemeinde wohl sagen: Uns genügt ein Sportverein, eine Musikkapelle etc. in der Gemeinde, wir haben kein Geld für zwei. Wir möchten lieber einen anständigen...

Gebühren für Kanal, Wasserleitung und Müll werden angeglichen (vermutlich angehoben). Es gibt vom Land bereits ein Schreiben in dem mitgeteilt wird, dass es diesbezüglich Übergangsfristen geben wird... darüber macht man sich beim Land also Gedanken?

Liebe GemeindebürgerInnen, ich würde gerne Details nennen, aber wie ich weiß es nicht, und die Damen und Herren im Land wissen es auch nicht. Zumindest sagen Sie es uns nicht. Ich möchte die Zuständigen auf keinen Fall beleidigen, aber ich hätte schon gerne klare Richtlinien. Wir alle planen für die Zukunft. Als Gemeinde tut man sich derzeit ziemlich schwer damit.

Auch unser lieber Freund, Herr Bürgermeister i.R. Josef Totter hatte noch vieles geplant für seine Zukunft.... leider ist er vor kurzem verstorben. Er hat sich mit aller Vehemenz (Gemeindeinitiative) gegen das Raumordnungsgesetz und für die Zukunft unserer Jugend eingesetzt. In seiner Amtszeit als Bürgermeister hat er Vieles für ein lebenswertes Jagerberg geschaffen und somit eine Tür für eine gute Zukunft in unserer Heimatgemeinde geöffnet. Dafür ein herzlicher DANK an unseren verstorbenen Freund und Bürgermeister i. R. Josef Totter.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend! Auch ich werde versuchen neue Maßstäbe zu setzen und nachhaltig zu agieren, damit auch unsere Kinder noch viel von unserer schönen Heimatgemeinde Jagerberg haben, wo das Leben noch lebenswert sein wird. Liebe Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner! Ich wünsche euch allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2012!

Viktor Wurzing

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Telefon-Nr.: 03184 / 8231

Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4

E-Mail: gde@jagerberg.info

Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
Freitag-Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung (Tel: 8231-13 od. 0664 / 57 53 454)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:
an jedem Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Boden Markus: 0664 / 13 67 116

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695

Wurzing Walter: 0664 / 21 00 195

Eder Josef: 0664 / 15 13 139

In memoriam Josef Totter, Bürgermeister i. R.

*Plötzlich kommt der Tod so nah.
Ein Anruf –
und die Welt sieht mit einem Schlag
völlig anders aus.
Zwar scheint die Sonne,
die Vögel zwitschern,
aber innerlich bin ich wie abgestorben
durch die Nachricht,
dass ein geliebter Mensch
aus dem Leben gerufen wurde.*

Josef Totter, ein Leben für Familie und Gemeinde



Ganz plötzlich und völlig unerwartet hat uns Bürgermeister i.R. Josef Totter verlassen. Nicht einmal zwei Jahre sind es her, dass er nach 23 Jahren als Vizebürgermeister und 12 Jahren als Bürgermeister die Geschicke der Marktgemeinde in jüngere Hände gelegt hat. Gerade noch hat Herr Josef Totter federführend sein Möglichstes dafür getan, dass Jagerberg so ist, wie es ist. Auch wenn ihm nicht alles so gelungen ist, wie er es sich und uns gewünscht hatte - die große Schar der Trauergäste beim Begräbnis hat eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie sehr er von allen Seiten geschätzt wurde.

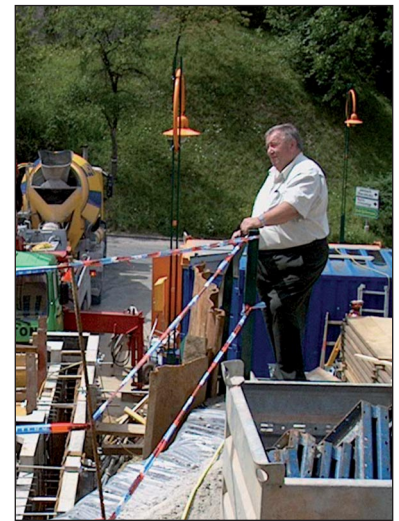
Josef Totter wurde am 14.03.1946 als Sohn von Peter und Rosina Baumann in Jagerberg 17, vlg. Schustermächti, geboren. Der einzige noch lebende Bruder ist Andreas Baumann (geb. 1947), seine anderen Geschwister sind bereits verstorben: Notburga (geb. 1949, verst. 2010), Halbbruder Alois (geb. 1923, verst. 31.10.2011), seine Halbschaftsbrüder Peter und Franz sind im Krieg gefallen. Mutter Rosina hat uns 2009 im 84. Lebensjahr verlassen. Vater Peter Baumann war zwei Mal verheiratet (seine erste Frau starb sehr früh). Vaters Beruf war Tischler, seine Spezialität war das Herstellen von Holzsärgen.

Josefs Eltern bewirtschafteten eine kleine Landwirtschaft, wo er bereits als Kind fleißig mithalf. Schon in jungen Jahren ging er fleißig „Tagwerk arbeiten“. Im Jahr 1964 (am Freitag vor dem Notburgasonntag) wurde Josef von Adolf und Josefa Totter vlg. Bergzenz adoptiert. Adoptivvater Adolf war Krieginvalide und hatte nur eine Hand (im Jahr 1966 starb er). Jetzt, wo Seppl schon älter war, war er auch ständig auswärts bei der Arbeit, in erster Linie bei der Holzhandelsfirma Karl Eder in Jahrbach. Tausende Festmeter Holz mus-



sten händisch auf den Lastwagen und wieder hinunter gehoben werden, keine leichte Arbeit, besonders in der kalten Winterzeit.

1966 heiratete Josef Totter Frau Johanna Poswek. Dieser Ehe entstammen 9 Kinder. 1975 (also mit 29 Lebensjahren) folgte der Einstieg in die Gemeindepolitik. Er wurde zum Vizebürgermeister gewählt und hatte diese Position bis zum Jahr 1998 inne. Bürgermeister dieser Zeit war Herr Groß Hans aus Wetzelsdorf. Als dieser am 26. Okt. 1997 erkrankte, übernahm Josef Totter die erste Stelle in der Gemeinde und wurde am 10. Jänner 1998 zum Bürgermeister gewählt. Nach seiner langen Zeit als Gemeindepolitiker sollte und wollte er sich ab 2010 mehr seinem Privatleben widmen. Leider war ihm dafür nicht viel Zeit geschenkt.



Machen wir einen genaueren Blick auf das Leben des Verstorbenen, betrachten wir markante Punkte, wo er immer wieder mit Menschen zusammenarbeitete und sich für das Gemeinwohl einsetzte: Josef Totter stammte aus ganz einfachen Verhältnissen: Geboren im Frühjahr 1946, im Jahr nach Kriegsende. Wie glücklich mag Mutter Rosina wohl gewesen sein, einen gesunden, kräftigen Jungen auf die Welt gebracht zu haben. Ein Bub – vielleicht dachte man in der



damals noch nicht technisierten Welt – eine wertvolle Hilfe in der Landwirtschaft und beim Broterwerb. Der Krieg war endlich vorbei, die Baumann-Kinder konnten in Frieden aufwachsen. Man besaß überall gleich viel, nämlich (fast) nichts, man hatte sein nacktes Leben, aber man hat zusammengehalten.

Die Jahre sind vergangen und Josef Totter musste schon in jungen Jahren seinen Mann stellen. 1966 und 1967 wurde am Schlegelberg eine Wasserleitung gemacht: 6 Liegenschaften haben sich daran beteiligt, Josef Totter voran. Fast alles wurde händisch gegraben, aber das hat die Gemeinschaft zusammengeschweißt, die Nachbarschaft gestärkt. Danach wurde am Schlegelberg die Straße ausgebaut. Alle angrenzenden Bewohner freuten sich auf die schöne neue Straße, legten selbst Hand an und leisteten hunderte Stunden Robot. Alle waren sehr stolz auf dieses Projekt, die ältere Generation erzählt heute noch gerne davon.

In memoriam Josef Totter, Bürgermeister i. R.



1972 bewies der „Bergenz“ viel Mut und Entschlossenheit: Die Schülerfreifahrt wurde eingeführt und Seppl (so wurde Herr Totter oft auch noch als Bürgermeister gerufen) bewarb sich um das Gewerbe. Eine völlig neue Materie: Schulbus fahren, Kinder transportieren – aber zunächst einmal musste er kräftig investieren, Schulbusse kaufen! Ein unberechenbares Risiko: Geht alles gut? Passiert nichts? Die hohen Investitionskosten! Aber es hilft nichts, von der kleinen Landwirtschaft kann man nicht leben bzw. die immer größer werdende Familie erhalten. Bestimmt hat ihm dieser ungewisse Schritt viele schlaflose Nächte bereitet, vielleicht noch mehr seiner Gattin zu Hause. Aber der Taxiunternehmer transportierte 40 Jahre lang unzählige Schulkinder ohne einen einzigen Unfall - er war ein sehr vorsichtiger Autofahrer, während seines Dienstes ließ er sich auf nichts ein und war sehr konsequent.

Auch andere Einnahmequellen suchte sich der Verstorbene: Den Milchtransport zur Sammelstelle am Abend und am Morgen. Die Milchkannen vieler Rinderbauern nach Oberzirknitz bringen, zigmal Traktor rauf und runter. Bei der Neumeister-Nani zig Milchkannen weiterheben, ausleeren ... aber dann auch mal gemütlich zusammensitzen und tratschen. Bei der Nani konnte man auch noch eine halbe Wurstsemmel kaufen oder eine interessante Sendung im Fernseher anschauen, denn ein Fernseher war damals noch selten. Das gemütliche Reden mit den Ortsbewohnern und Milchlieferanten war ihm sehr willkommen. Und ein bisserl Gaudi machen!

Und im Winter hat der Bergenz über weite Strecken den Schnee „abgeführt“. Man stelle sich vor: Traktor, kein Allrad, wenig PS, kein Traktordach, Schotterstraßen, Hohlwege, keinen hydraulischen Schneepflug, sondern ein schweres Holzdreieck mit Eisenverstärkung hinten an den Traktor angehängt – romantisch, aber so wurde der Schnee seinerzeit abgeführt! Wer weiß, wie viele lebensgefährliche Situationen er dabei durchlebt hat! Und zu Hause wartet eine große Familie und hofft, dass ihr Vater wieder gesund nach Hause kommt.

Mut und Einsatzfreudigkeit bewies Totter Josef auch im Jahr 1972, als er die Aufgabe des Feuerwehrkommandanten von Jagerberg

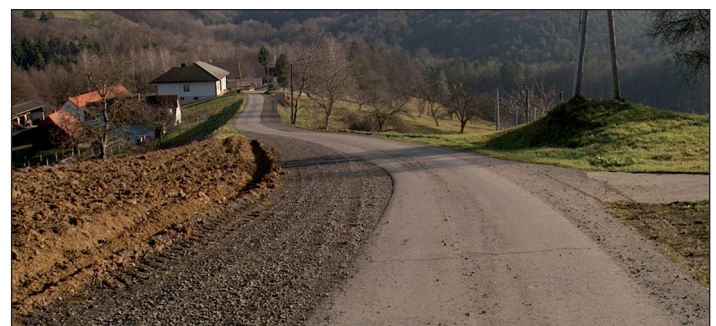
übernahm. Bald wurde ein neues Rüsthaus gebaut, später ein Tanklöschfahrzeug angekauft. Es wird kaum irgendwo ein Feuerwehrfahrzeug geben, dass so viel in Verwendung gestanden ist bzw. verwendet wird: Hunderte Fuhren Wasser wurden jahrelang an Gemeindebewohner zugestellt, tausende Kilometer Gemeindestraßen wurden mit dem TLF seit über 2 Jahrzehnten im Winter vom Schnee geräumt. Hilfe für den Nächsten war „JT1“ sehr wichtig, Seppl hat nie die Bodenhaftung verloren! Es war Herrn Vizebürgermeister und später Bürgermeister sehr wichtig, dass alle Gemeindebewohner gleich behandelt werden. Was kann jemand dafür, wenn sein Haus weit entlegen ist? Warum soll er deshalb bei einer Dienstleistung höhere Gebühren zahlen oder irgendwelche Nachteile haben? Das ist Aufgabe der Gemeinde, dies auszugleichen und für jeden eine tragbare Lösung zu finden.



Viel Freude hat dem Verstorbenen sein Weingarten bereitet. Gerne haben viele Freunde dem Buschenschank Bergenz in der Ferienzeit einen Besuch (oder besser viele Besuche) abgestattet. Für einen guten Schmäh war der Hausherr stets zu haben – und die Verpflegung hat immer gepasst! Hanni wird es im Hintergrund wohl auch nie langweilig gewesen sein, der Chef musste sich ja um die Gäste kümmern, aber er hat auch viel ausgehalten. Wegen der Jausn allein sind wir wohl nicht immer zum Buschenschank Bergenz gefahren.

Unvergesslich bleiben wird Herr Totter Josef wohl so manchem Kartenspieler, der ihm unbedingt ein Bummerl anhängen wollte und der dann doch wieder selber eine Runde zahlen musste. Die „Löwingerbühne“ (so genannt die Kartenrunde Sonntag-Vormittag beim Dorfwirt Haiden) hat ihr Herzstück verloren, aber vielleicht schau'n der Seppl, der Emmerl und der Scheucher Hans jetzt von oben herab beim Kartendippln zu! Einmal jede Woche beim Dorfwirt Kartenspielen war zu wenig: So begab es sich ziemlich oft, dass auch noch beim Spar-Riedl nach getaner Arbeit bei einem Glaserl, wenn die letzte Fahrt mit dem Bus erledigt war, jemand um ein Bummerl bettelte.

Die Familie bedeutete dem Familienoberhaupt „alles“. Besonders seine Schwiegerkinder, seine Buam, die ihm bei den Arbeiten fleißig aushalfen, genossen hohes Ansehen. Mit ihnen war er bereit, alles zu machen, durch's Feuer zu gehen. Jahrelang hat die Familie einen Ausflug auf die Alm gemacht, stets ca. 1 Woche lang! Die Gemeinde so lange allein zu lassen, ist ihm aber gar nicht so leicht gefallen ...



In memoriam Josef Totter, Bürgermeister i. R.



Zuletzt hat er zusammen mit seinen Kindern eine Gemeinschafts-Hackschnitzelheizung (für 4 Wohnhäuser) errichtet – darauf war er sehr stolz und freute sich schon auf diesen Winter.

Man konnte ihm sicher Glauben schenken, dass das Schulbusfahren heutzutage auch nicht mehr so ein Honiglecken ist. Die Bedingungen seitens der Finanzlandesdirektion wurden immer strenger und so musste er so manchen Kilometer auch gratis fahren, wollte er doch den Eltern keine Belastungen auferlegen bzw. „Was können Kinder schon dafür!“ Seppl konnte sehr gut mit Kindern und Jugendlichen umgehen. Mit seiner Art hat er die Fahrgäste „am Schmah gehalten“ wenn es erforderlich war, aber auch die nötige Strenge an den Tag gelegt. Klare Fronten schaden den Schulkindern sicher nicht.

Jeder von uns hat Herrn Josef Totter von einer anderen Seite kennen gelernt. Er liebte es unter Menschen zu sein, mit ihnen zu diskutieren und gemütlich zusammen zu sitzen. Er liebte besonders die einfachen Menschen, den fleißigen Arbeiter und die Kinder. Und er war auch bereit, sich für die Gemeinschaft, für andere einzusetzen. Er war sehr bemüht, keinen Unterschied zu machen und alle Menschen gleich zu behandeln. Seppl war vielleicht nicht der große Redner, aber er war ein guter Entertainer und ein Mann der Tat. Er war überlegt und zurückhaltend als Bürgermeister, weil er wusste, welche Folgen jede gesetzte Aktion haben könnte.

Josef Totter wird in Jagerberg besonders als Bürgermeister einen gebührenden Ehrenplatz erhalten. Vieles wurde in seiner Bürgermeisterzeit geschaffen (lesen Sie Seite 8). Es gab aber nicht immer nur „Sonnenschein“. So viel wurde an ihn herangetragen, viele große und kleine Anliegen von Gemeindebewohnern sollten von ihm erledigt werden! Viele hundert Mal wurde Herr Bürgermeister von Gemeindebewohnern „zum Verantwortlichen und Vermittler in dieser oder einer anderen Angelegenheit bestimmt“. Sehr oft davon für Sachen, die mit der Gemeinde gar nichts zu tun haben! Vieles musste Josef Totter auf seinen breiten Schultern für andere mittragen – manchmal vielleicht zu viel. Herr Bürgermeister hat sich auch sehr bemüht, dass gewisse (oft unangenehme) Dinge nicht nach außen getragen werden. Es ist ihm sehr gut gelungen, dass sich seine Gemütslage (es konnte ja vorkommen, dass ihm in der Gemeinde „eine Laus über die Leber gelaufen war“) nicht negativ auf irgend etwas anderes auswirkte. Er war bestrebt, positiv zu denken und vorausschauend zu handeln, damit in Jagerberg „was weitergeht“. Dank seines Denkens und Handelns ist sehr viel weitergegangen in Jagerberg.

Aber: Vieles wäre nicht möglich gewesen, hätte ihm nicht Gattin Johanna und die ganze Familie so starken Rückhalt gegeben! Auch der Gemeinderat hat ihm vertraut und ist seinen vorgegebenen Weg mitgegangen, auch wenn der „Gegenwind“ manchmal sehr heftig war.

Jetzt war für Herrn Totter die Zeit gekommen, früher Zurückgestelltes nachzuholen, Ruhe in den Alltag einkehren zu lassen, dazwischen ein wenig Taxidienst zu machen, alles gemütlicher anzugehen – und einfach die Pension zu genießen. Seppl, wir hätten es dir gegönnt.



In memoriam Josef Totter, Bürgermeister i. R.

Jägerberger Gemeindenachrichten
Dezember 2011



In memoriam Josef Totter, Bürgermeister i. R.

Jagerberger Gemeindenachrichten
Dezember 2011

Er hat Jagerberg ein neues Gesicht gegeben

Projekte in Jagerberg in der Ära Totter.

Anmerkung: Gewisse Projekte ab 1998 befanden sich natürlich schon seit einiger Zeit, als noch Herr Hans Groß Bürgermeister war, in der Planungsphase.

Jahr Projekt

- 1998** Ortsverschönerung Jagerberg, BA01
Abbruch vom alten Schulhaus, Neugestaltung Schulhof, neue WC-Anlage
Sanierung Goberweg mit Ortsbeleuchtung
Fuhrhofaufbau
Wohnbau Jagerberg auf der Greithanslhöhe (BA 01: 12 Wohnungen)
FF-Wetzelsdorf: Rüsthausbau
Ausbau Landesstraße Pöllau-Unterauersbach
- 1999** Volksschule: Fenstersanierung
Baubeginn Mehrzweckhalle
Ortsverschönerung Jagerberg, BA02 (Bereich Gh. Haiden bis altes Gemeindehaus)
Fuhrhof: Fertigstellung und Vorplatzbefestigung
Sanierung Wohnhaus Jagerberg 77 (ehem. Gemeindehaus)
Installierung der Musikschule in Jagerberg (Stammschule in St. Stefan i.R.)
Ausbau Landesstraße Pöllau-Unterauersbach (bis 2000)
Ausbau Landesstraße Lugitsch-Wiersdorf (bis 2000)
Ortsverschönerung Lugitsch
FF-Wetzelsdorf: Rüsthausbau
- 2000** Volksschule: Sanierung (Erneuerung von Heizung, Beleuchtung u.a.)
Mehrzweckhallenbau
Erschließung Paulgrund (jetzt Naturschwimmbad usw.)
Ankauf Gasthaus Lackner
Kanal: Baubeginn BA01 (Jagerberg, Pöllau-Dorf, Unterzirknitz)
Wasserleitung (teilweise mit dem Kanal mitverlegt)
Ausbau Landesstraße Lugitsch-Wiersdorf (Fertigstellung)
Tennisverein Jagerberg: Clubhaus-Errichtung
Sportschützen: Schießanlagen-Errichtung
- 2001** Mehrzweckhallenbau (Eröffnung 19.08.2001)
Wasserleitungsbau im Ottersbachtal
Carport beim Gemeindewohnhaus, Jagerberg 77 („Postamt“)
- 2002** Musikheimbau: Baubeginn
FF-Wetzelsdorf: Ankauf eines MTF-A
Errichtung der TKV-Station in Unterzirknitz
Einrichtung und Eröffnung der Ö. Bücherei Jagerberg
Wasserleitungsbau im Ottersbachtal
Kanalisation, Restarbeiten BA01
Umbau des ehemaligen Postamtes in einen Friseursalon
Ausbau Landesstraße Ungerndorf-Reisachberg
- 2003** Geh- u. Radweg in Lugitsch
Wasserleitung Jagerberg – Erweiterung
Kanalisation – Erweiterung BA02, Ottersbachtal
Errichtung Seniorenwohnhaus (24 Wohnungen) – Baubeginn
- 2004** ESV-Wetzelsdorf, Grundankauf, Beginn Vereinshaus-Neubau
Geh- u. Radweg in Unterzirknitz und Ungerndorf
FF-Jagerberg: Ankauf eines Tragkraftspritzenanhängers
Wasserleitungsbau im Saßbachtal
Neuer Brunnen für die Ortswasserleitung
Ausbau Kanal BA03, Saßbachtal
Fertigstellung Seniorenwohnhaus
Baubeginn für 8 Wohnungen auf der Greithanslhöhe

(Fertigstellung 2005)

Planung Naturschwimmbad mit allen dazugehörigen Einrichtungen

- 2005** FF-Grasdorf: Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 500)
Naturschwimmbad Jagerberg, Baubeginn
Wasserleitung: Ausbau Saßbachtal
Kanal: BA03, Saßbachtal
- 2006** FF-Wetzelsdorf: Rüsthaus-Vorplatzbefestigung mit Müllsammelstelle
Naturschwimmbad-Weiterbau
Kanal-Weiterbau BA03, Saßbachtal
Wasserleitung: Ausbau Saßbachtal
Ortsverschönerung Jahrbach
- 2007** Musikheim Jagerberg: Gemeindeförderung
Geh- u. Radweg Wetzelsdorf - Dollrath
Traktorankauf
Naturschwimmbad – Fertigstellungsarbeiten
Wasserleitung: Ausbau Saßbachtal
Kanal BA03, Fertigstellungsarbeiten
- 2008** FF-Jagerberg, Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges
FF-Grasdorf, Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges
Geh- u. Radweg Wetzelsdorf - Dollrath
Ausbau Landesstraße Wetzelsdorf-Krottendorf
- 2009** FF-Wetzelsdorf: Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges
Geh- u. Radweg Wetzelsdorf/Krottendorf
Ortsverschönerung Wetzelsdorf
Wegerneuerung Wetzelsdorf-Jahrbach
Erneuerung Ortsdurchfahrt Oberzirknitz
Ortsverschönerung Oberzirknitz mit neuer Müllsammelstelle
Ausbau Landesstraße Wetzelsdorf-Krottendorf

Bachsaniierungen:

Jedes Jahr gibt die Marktgemeinde Jagerberg sehr viel Geld dafür aus, dass die beiden großen Bäche (Saßbach und Ottersbach) sowie deren Seitenarme instand gehalten werden. Immer wieder müssen in diesem Zusammenhang auch Brücken erneuert werden. Einen großen finanziellen Brocken verschlingt auch jedes Jahr das Grabenputzen – eine Sache, wo die Gemeinde alle Augen zudrückt.

Wegebau:

Folgende Wege wurden von 1998 bis 2010 ausgebaut oder saniert: In Jagerberg: Goberweg (mit Tiefendrainage und Ortsbeleuchtung), Schröttnerweg, Greinerweg (mit Verbreiterung und Gehsteig), Schlegelbergweg (mit Verbreiterung und Beleuchtung), Monscheinwegsanierung. In Oberzirknitz: der Riedl-Remling-Weg, der Aicherweg, der Rauchweg (tw.); in Pöllau die Pöllau-Dorfstraße und tw. am Pöllauberg, in Unterzirknitz der Ratz- u. Hermannweg, in Lugitsch der Schadler-Riegerweg, der Ertler-Sommereggerweg, der Gutmannweg und der Lenziaslweg, in Ungerndorf der Simisbergweg (tw.), in Wetzelsdorf die Straße vom Ort Wetzelsdorf Richtung Glojach (Totalneubau mit Verbreiterung); in Hamet der Hametbergweg; in Jahrbach der Einerweg, Jahrbachbergweg (tw.), die Ortsdurchfahrt und der Weg von Wetzelsdorf bis ins Ortszentrum Jahrbach.

Sprengelschulen:

Für die Sanierung der Hauptschule und Neubau der Mehrzweckhalle St. Peter a.O. muss die Marktgemeinde Jagerberg 763.000,-- aufwenden.

Für die Sanierung der Haupt- u. Realschule St. Stefan i.R. müssen für den Zeitraum von 2010 bis 2012 Euro 140.000,-- aufgewendet werden.



Du warst stolz auf Jagerberg

Begräbnisworte LAbg. Josef Ober

Tiefgetroffen haben wir am vergangenen Dienstag im Landtag die Nachricht bekommen, dass mein lieber Freund, Herr Josef Totter, Bürgermeister a.D., friedlich verschlafen ist. Ich habe mir dieses Wochenende anders vorgestellt: Eigentlich sollte ich in Polen sein, bei einer internationalen Kulturtagung, wo wir miteinander nachdenken, wie wir mit einander umgehen, welche Lebenskultur wir leben.

Heute stehe ich aber hier und erlebe eine Lebenskultur, wie es sich gehört, wenn wir von einem Menschen Abschied nehmen. Viele werden sich jetzt fragen, wer war Josef Totter? Viele werden sich fragen, was sollte ich ihm noch sagen? So mancher wird sich denken, eigentlich hätte ich noch etwas zu entschuldigen gehabt. Und so mancher wird sich denken, wie sind wir mit diesem Mann umgegangen? All das ist Vergangenheit. 66 Jahre hat er uns dazu Gelegenheit gegeben.

Als seine Mutter im Jahre 1945 hochschwanger Weihnachten erwartet hat, hat sie nicht überlegt, wie sie dieses Kind, nicht wissend ob



es ein Bub oder ein Mädchen ist, annimmt. Sie hat nach dem Krieg mit tiefsten Entbehrungen, enormen Gottvertrauen und Zuversicht diesem Menschen im März das Leben geschenkt. Sie hat den sehnlichsten Wunsch in sich gehabt, uns und unseren Kindern, vor allem auch ihrem Josef soll es einmal besser gehen. Und das hat sie ihm auch in sein Herz gepflanzt, sich zu bemühen, aus diesem Jagerberg etwas zu machen. Und er hat etwas gemacht. Er hat sich früh engagiert, er hat 9 Kindern das Leben geschenkt, er hat früh mit seiner Frau gelernt zu teilen und er hat Jagerberg wahrlich ein neues Gesicht gegeben. Alles, was man an Annehmlichkeiten für das Leben braucht, hat er in diesen Jahren verwirklicht. Er war nicht der, der das auf der Zunge getragen hat, er hat es in seinem Herzen gehabt. Und er hat Hand angelegt. Er war ein ruhiger Mann – so habe ich ihn kennen gelernt – und so auch vieles gemeinsam für Jagerberg tun können. Wissen Sie, wenn man plant, Geld braucht, zum Land fährt und vieles bespricht: da geht's um Politik – nicht um Parteipolitik, sondern um Politik für den eigenen Ort, für Jagerberg. Und so haben wir vieles beraten. Es hat dann aber auch Stunden gegeben, wo sein Innerstes herausgekommen ist, wie's ihm dabei ergangen

ist, wie die Menschen in dieser nicht einfachen Zeit mit ihm umgegangen sind. Und wenn er einen Wunsch noch äußern könnte, würde er sicher sagen, dass wir das überdenken müssen, wie wir mit jenen umgehen, die vorne stehen, die sich bereit erklären, für Lebensqualität, für das Gemeinwohl einzutreten. Das möchte er vielleicht auch heute durch meine Person mitgeben: So kann es nicht sein, dass wir nicht genug bekommen! Er hat alles gegeben, was sein Körper, sein Geist, sein unternehmerisches Geschick für Jagerberg bereitgehalten hat. Er hat sich bereit erklärt, vorne zu stehen – Das war wahrlich viel und für manche war es immer noch zu wenig.

Ich hab das in vielen Diskussionen auch mitbekommen und ich möchte das hier bei seinem Abschied auch sagen, das ist nicht in Ordnung! Ich danke für deine Leistungen, für deine politische Gesinnung für die österreichische Volkspartei. Du hast deine politische Gesinnung nicht auf der Zunge getragen, du hast auch die Politik der christlich-sozialen Partei im Herzen gehabt. Du hast kein großes Trara gemacht. Ich danke dir, dass du auch in der Region – es sind heute viele Bürgermeister und Bürgermeisterkollegen von früher da, mitgewirkt hast. Du hast mich unterstützt, du warst loyal, du hast uns die Chance geboten, in den letzten 10 Jahren einen wahrlichen Wandel zu vollziehen und diese Grenzregion ohne Chance zu einer innovativen Lebensregion zu machen. Du hast mir vertraut, wie du auch anderen Menschen vertraut hast. Ich danke dir von Herzen für deine Unterstützung und auch für deine politische Gesinnung. Du hast gelebt für deine Familie, die für dich alles war, du hast gelebt für deine Gemeinde, die dir viel bedeutet hat. Du hast bei keiner einzigen Sitzung über deinen Ort auch nur einen einzigen Satz negativ gesprochen oder gejamert. Du warst stolz auf Jagerberg, du hast Jagerberg vorbildlich nach außen repräsentiert und vertreten. Du hast geliebt das Leben, deine Familie und die Menschen. Und was ich bewundert habe an dir: Du hast in diesen Jahren gelernt, mit ganz schwierigen Themen umzugehen: Abwasserentsorgung – wahrlich keine einfache Geschichte. Wasserversorgung, Raumordnung waren dir Anliegen, dass die jungen Jagerberger hier bleiben können, dass sie hier bauen, dass sie hier eine Zukunft und Chance haben. Du hast ein wahrlich großes menschliches Vermächtnis hinterlassen, ein familiäres aber auch großes materielles. Du hast zum richtigen Zeitpunkt für Jagerberg das getan, was in den nächsten Jahren nicht mehr möglich wäre, und du hast auch einen guten Nachfolger bestimmt. Wir werden vieles über Verwaltungs- und Strukturreformen debattieren, du hast mit Viktor Wurzingen einen kompetenten jungen Mann gefunden. Und dein Wunsch war es auch, dass man ihm vielleicht besser unterstützt in manchen Fragen, menschlicher ist, damit auch dieser junge Mann Jagerberg in den nächsten Jahren positiv gestalten kann.

Ich danke dir herzlichst, namens des Bezirkes und namens des Landes Steiermark für deine großartigen Leistungen, für deine Bereitschaft, nicht nur da und dort zu kritisieren, sondern Hand anzulegen, Verantwortung zu übernehmen, die Gemeinde zu gestalten, die Region mitzugestalten.

Wir nehmen heute Abschied von deinem Körper, den wir der Erde zurückgeben. Aber deine unsterbliche Seele wird in uns und durch uns, die du uns die letzten Jahre begleitet und auch geprägt hast, weiterleben.

Ich danke der Familie, die ihrem Vater ermöglicht hat, dass sie ihrem Gatten ermöglicht hat, Jagerberg in dieser wunderbaren Weise zu gestalten. Ich verneige mich vor dir, lieber Kollege Josef Totter, aufrichtigst für deine große Leistung. Lebe wohl. Danke herzlichst.

Waldbewirtschaftung

Unter dem Titel: „Wald in Feldbach – Was tun?“ wurde am 21. Nov. d.J. von der Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit unseren beiden Bauernbünden, der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft und der Bezirksforstinspektion Feldbach beim Gasthaus Kaufmann in Wetzelsdorf ein sehr interessanter Informationsabend abgehalten.

Die Referenten versuchten auf folgende Punkte einzugehen und Antworten zu geben:

- Kann ich meinen Wald überhaupt gewinnbringend bewirtschaften?
- Soll ich meinen Wald verkaufen oder doch bewirtschaften?
- Was mache ich, wenn ich selbst gar keine Möglichkeit habe, meinen eigenen Wald zu bewirtschaften?
- Für die Bewirtschaftung des Waldes gibt es Förderungen? Wie komme ich dazu?
- Darf man Bauschutt in den Wald bringen?
- Wem verkaufe ich mein Holz?

Herzlichen Dank allen für Ihr Kommen, wir hoffen, Sie mussten Ihr Kommen nicht bereuen und konnten wichtige Erkenntnisse mit nach Hause nehmen.



Holzhandel & Holzschlägerungen



mit Fa. Pucher, Jagerberg 35, leicht gemacht!

Ein neues Unternehmen aus Jagerberg stellt sich vor: Emanuel Pucher, 8091 Jagerberg 35, ehemals vulgo Leitnsepp, hat das Gewerbe für den Holzhandel, die Holzschlägerung und das Spalten von Brennholz für jeden Haushalt!

Zahlreiche Angebote stehen Ihnen zur Verfügung:

Handel mit Holz, Holzschlägerung und –bringung aller Art, Holz- und Hackschnitzeltransporte, Hackschnitzelverkauf; Baumstämme bis zu einem Durchmesser von 55 Zentimetern können in einem Arbeitsgang in bis zu 15 Scheite gespalten werden. Dickere Baumstämme werden vorgespalten; Scheitholzlänge nach Wunsch von 25 bis 50 Zentimeter. Mit 35 Tonnen Spaltkraft und Auto-Speed-System hat auch der stärkste Stamm nichts entgegenzusetzen. Durch eine elektronische Holzvermessung und dem Split-Controllsystem werden gleichmäßige Scheite gewährleistet. Die Holzscheite werden direkt über ein Knick-Förderband in einer Auswurfhöhe von 3,50 Metern verladen. Leistung pro Stunde: von 10 bis 35 m³; Verrechnung: € 120,-- netto pro Stunde, Anfahrt in Zone 1 gratis!

Für Fragen steht Herr Pucher Emanuel gerne zu Ihrer Verfügung: Tel-Nr. 0664/15-33-128 oder unter der Email-Adresse: pucher-holz@aon.at

Die Marktgemeinde wünscht viel Erfolg!

Jagerberger Kachelöfen-Fachbetrieb erhielt Umweltzeichen

Hafnermeister Markus Hirschmann aus Jahrbach wurde mit seinem Hafnerbetrieb von Bundesminister Nikolaus Berlakovich mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

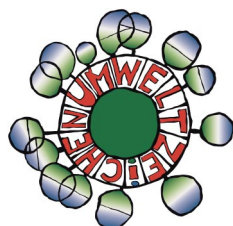
Um als Hafnerbetrieb das Umweltzeichen zu erhalten, muss man wesentlich strengere Kriterien für Abgaswerte, Wirkungsgrad und Materialqualität erfüllen, als dies die Anforderung der Norm vorsieht.

Nicht nur hervorragende Verbrennungswerte, sondern auch eine lange Haltbarkeit der Materialien und somit des Ofens sind Voraussetzung für die Verleihung.

Weiters ist der Betrieb dazu verpflichtet, keine gesundheitsschädlichen Materialien im Ofenbau einzusetzen. Markus Hirschmann

war es auch bis jetzt schon immer ein großes Anliegen, mehr für den Umweltschutz zu tun, als dies das Gesetz vorschreibt. Deswegen ist das Umweltzeichen für ihn eine große Auszeichnung und Anerkennung für die Bemühungen.

Die Marktgemeinde Jagerberg gratuliert sehr herzlich!





Immobilien Hirschmann, Ungerdorf, stellt sich vor!

Seit kurzem gibt es auch in Jagerberg ein Immobilien-Büro. Herr Josef Hirschmann, Ungerdorf 27, vlg. Draxler, Reisachberg, hat ein selbständiges Unternehmen gegründet und steht Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung, wenn es um Kauf oder Verkauf, Mieten oder Vermieten einer Immobilie oder eines Grundstückes geht.

Herr Josef Hirschmann kann auf eine sehr umfangreiche einschlägige Berufserfahrung bei einem großen Österreichischen Konzern (Raiffeisen) verweisen. Ob es um Wohnimmobilien, Anleger- bzw. Renditeobjekte, landwirtschaftliche Flächen, Baugründe, Feriendomizile, gewerbliche Objekte oder auch um Objekte im nahen Ausland geht, bei Immobilien Hirschmann erhalten Sie beste Beratung mit reicher Erfahrung. Auch im Bereich Versicherung oder Finanzierung ist Ihnen kompetente Hilfestellung garantiert. Alles sehr diskret!

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Josef Hirschmann jederzeit gerne zur Verfügung unter der Telefon-Nr. 0664/7340-6390. Am besten Sie machen gleich mal einen Blick auf die Website des Immobilienmaklers aus Ungerdorf unter www.hirschmann-immobilien.at Alles Gute für die neue berufliche Herausforderung!



Ungerdorf 27 • A-8091 JAGERBERG
office@hirschmann-immobilien.at

Ein Haus am Land

„Antike Wohnaccessoires und mehr!“ – Frau Mag. Nina Niederl aus Oberzirknitz 22 hat während Ihrer Studienzeit in Frankreich nicht nur gute Freunde kennengelernt, sondern auch eine andere Kultur. Davon inspiriert will sie in Oberzirknitz nachhaltige Akzente setzen. Hobby und Leidenschaft – aber auf hohem Niveau!

Nina Niederl ist uns allen bekannt durch ihr Musizieren (Querflöte) bei der Marktmusikapelle Jagerberg. Nach ihrer Reifeprüfung hat sie „Lehramt studiert“ (Französisch und Religion). Jetzt ist sie als Lehrerin an der HLW-Feldbach beschäftigt.

Nachdem ihre Eltern Waltraud und Franz Niederl, vlg. Jörgn, schon seit Jahren versuchen, das leer stehende Wirtschaftsgebäude einer besseren Nutzung zuzuführen, hat es sich ergeben, dass Nina nun darin in einem großen, passenden Gewölberaum antike Wohnac-

cessoires (z. B. aus Frankreich) und anderes mehr nach fachgerechter Restaurierung zum Kauf anbietet. Auch Kulinarik kommt bei Nina und Christian, ihrem Ehegatten, nicht zu kurz.

Nach der Eröffnung im Oktober d.J. gab es am ersten Dezember-sonntag beim Anwesen Niederl einen vielfältigen Adventmarkt: Keramikunst, die alte Tradition des Korbflechtens und der Schusterei, herrlich duftender Lavendel, Dekoration aus Naturmaterialien und Kulinarisches aus nah und fern erwarteten die sehr zahlreich gekommenen Besucher - ein bestens gelungener Adventmarkt!

Wer das versäumt hat, der sollte mal im Internet unter www.einhausamland.com nachschauen. Übrigens: Im Frühjahr 2012 ist ein Frühlingmarkt geplant.

Alles Gute der jungen Unternehmerin!



Christian u. Nina, junge Geschäftsleute mit viel Fingerspitzengefühl



Schustermeister Alfred Tieber zeigte beim Adventmarkt die alte Kunst des Schuhmachens

Tierärztin Ingrid Laußegger plötzlich verstorben!

Völlig überraschend und unerwartet ist Frau Dr. Ingrid Laußegger, Tierärztin in Jagerberg, am 21. Oktober d.J. verstorben. Sie stand im 50. Lebensjahr und stammte aus Köttmannsdorf, ganz in der Nähe von Klagenfurt. Im Herbst 1994 war sie nach Jagerberg gekommen, wo sie jahrelang mit Tzt. Mag. W. Sommeregger eine tierärztliche Gemeinschaftspraxis führte.

Frau Dr. Ingrid E. Laußegger hat nun in ihrer Heimatgemeinde Köttmannsdorf ihre letzte Ruhestätte gefunden.



Müllabfuhr Jagerberg

In Sachen Müllabfuhr Jagerberg gilt es für die Zeit ab Jänner 2012 über wichtige Neuigkeiten zu berichten:

ASZ:

**Neue Übernahmezeiten
Donnerstag von 16 bis 18 Uhr**

Die **Übernahmezeiten beim Altstoffsammelzentrum** Jagerberg (ASZ) werden geändert: Ab sofort besteht jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr die Möglichkeit, beim ASZ die entsprechenden Alt- und Problemstoffe abzuliefern. Bitte halten Sie die Donnerstag-Termine ein. Die Gemeindearbeiter können nicht auf Sonderwünsche Rücksicht nehmen, weil sie sonst bei ihrer anderen Arbeit aufgehalten werden.

Verpackungssäcke: ab Jänner 2012 Hausabholung

Gelber Sack

Nach vielen Gesprächen ist es uns gelungen, dass ab Jänner 2012 auch der sog. „gelbe Sack“ bei jedem Haus abgeholt wird. Bitte legen Sie Ihre gelben Säcke am Tag vor der Abfuhr einfach an die Stelle, wo Sie die Mülltonnen zur Entsorgung hinstellen. Die leeren gelben Säcke können Sie wie bisher entweder beim Gemeindeamt oder beim Altstoffsammelzentrum holen. In den gelben Säcken sind auch die alu-beschichteten Sackerl (Kaffeesackerl, u.ä.) zu entsorgen!



Kleinmaschinenbrigaden

In den letzten Monaten wurden in einigen steirischen Gemeinden per Flugzettel Sammelaktionen einer sogenannten „Ungarischen Kleinmaschinenbrigade“ angekündigt und zum Teil auch durchgeführt, wobei im Flugblatt vermerkt ist, dass alles, was nicht gebraucht würde, von dieser Brigade übernommen wird. Seitens der Abfallbehörde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht nur diese „Kleinmaschinenbrigade“ rechtswidrig handelt, sondern auch jene Liegenschaftseigentümer, die der Aufforderung gemäß dem Flugblatt Rechnung tragen. Es wird festgehalten, dass die Polizei solch gesetzwidriges Verhalten zu ahnden hat und Strafen von € 730,- bis 36.340,- verhängt werden können. Entsorgen Sie also Ihren Müll im Altstoffsammelzentrum!

Lebensmittel sind kostbar!

Wir leben im Überfluss und werfen immer mehr Essen weg. Oft wandert ungeöffnete Ware direkt in die Mülltonne. Eine Studie besagt, dass jeder Österreicher im Schnitt 11,5 kg genießbare und zum Teil originalverpackte Lebensmittel pro Jahr in den Restmüll wirft. Weiters heißt es, dass sich jeder Haushalt, durch bewussteren Umgang mit Lebensmittel jährlich rund 300 Euro sparen kann. Sie würden Ihr Geld ja auch nicht in den Mistkübel werfen – oder? Man könnte meinen, bei uns am Land ist das nicht der Fall. Das kommt nur in den Großstädten vor. Immerhin landen auch im ländlich strukturierten Gebieten 5 kg der Lebensmittel im Restmüll.

Alleine für das in Österreich weggeworfene Brot bräuchte man eine Fläche von 20.000 Hektar um das Getreide anzubauen. Diese Zahlen der Verschwendung bekommen nochmal eine neue Dimension, wenn man an die steigenden Lebensmittelpreise und an die vielen Hungernden auf der Welt denkt. Aus diesem Grund wurde die Kampagne „Lebensmittel sind kostbar“ gestartet.

Ziel ist es, Konsumenten für ein bewussteres Einkaufen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren, damit weniger Lebensmittel im Abfall landen. Die Kampagne „Lebensmittel sind kostbar“ soll mithelfen, den über eine rein finanzielle Betrachtungsweise weit hinausgehenden persönlichen, ethnischen und gesellschaftlichen Wert der Lebensmittel erkennbar zu machen. Es geht um eine höhere Wertschätzung der Lebensmittel. Bitte unterstützen Sie diese Aktion!

Was kann der Konsument tun?

Beim Einkaufen darf man sich nicht von Lockangeboten zum Kauf von Großmengen verleiten lassen. Viel besser ist es, wenn man auf qualitativ hochwertige Lebensmittel aus der Region setzt, denn dadurch unterstützt man die heimische Wirtschaft und leistet damit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Bereits beim täglichen Einkauf kann jeder einzelne die Lebensmittelverschwendung reduzieren. Eine einfache Abhilfe ist ein Einkaufszettel. Vor dem Einkaufen notieren, was wirklich gebraucht wird. Finger weg von dem,

was ich nicht wirklich brauche. Kaufen wir wenn möglich saisonelle Lebensmittel.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) auf der Verpackung von Lebensmitteln gibt an, wie lange es bei sachgerechter Lagerung seine spezifischen Eigenschaften behält. Ein abgelaufenes MHD bedeutet nicht, dass ein Lebensmittel verdorben sein muss. Hier gilt Prüfen und Riechen, Schauen und Kosten.

Ihre Umwelt und Abfallberater

Rettungsschwimmer-Ausbildung

Für Schnell-Entschlossene teilen wir mit, dass in Feldbach in der Zeit vom 10. Jänner bis 09. Febr 2012 ein Rettungsschwimmer-Kurs stattfindet.

Interessierte mögen sich sofort anmelden unter: fb1@steirische-wasserrettung.at

Kursbeginn ist am 10. Jänner 2012 um 19.00 Uhr im Schulungsraum/Feuerwehr-Einsatzzentrum Feldbach, Gleichenbergerstraße 58. Die Wasserausbildung ist im Hallenbad Feldbach.

Das Gallup-Institut, Karmasin,

lässt wissen, dass InterviewerInnen gesucht werden. Das Meinungsforschungsinstitut bietet abwechslungsreiche Arbeit bei freier Zeiteinteilung, usw. Vielleicht für Sie interessant? Anfragen an Dr. Kerstin Hauer, 01-4704724-90 oder k.hauer@gallup.at

ÖBB-Postbus GmbH

teilt mit, dass aus wirtschaftlichen Gründen per 11.12.2011 etliche Buslinien eingestellt werden.

Es betrifft u.a. folgende Busverbindungen von St. Stefan nach Feldbach (08:55 und 17:45 Uhr) und retour (07:45 und 16:55 Uhr), jeweils Montag bis Freitag. Um 17.00 Uhr gibt es von Montag bis Freitag eine neue Verbindung von Graz (Andreas-Hofer-Platz) nach St. Stefan/R.. Von dort kann man auf das Taxi Sundl umsteigen und bis St. Peter a.O. weiterfahren (Linienverkehr).

Die Seite des Hausarztes



Liebe Leser der Jagerberger Gemeindenachrichten!

Diesmal möchte ich Ihnen einiges Wissenswertes über den Schlaganfall berichten. Der Schlaganfall kommt, wie der Name sagt, „schlagartig“ und unverhofft. Dabei treten Ausfälle von Hirnfunktionen auf, die durch eine Störung der Blutversorgung im Ge-

hirn verursacht werden.

Diese Ausfälle sind entweder durch eine Minderdurchblutung des Gehirns verursacht oder durch eine Einblutung in das umgebende Nervengewebe. Eine Unterscheidung zwischen den beiden Schlaganfall-Formen ist klinisch nicht möglich, sondern muss erst durch bildgebende Untersuchungsverfahren wie Computertomographie oder Magnetresonanztomographie (CT oder MR) erfolgen.

Je nach Lokalisation und Ausdehnung der Minderdurchblutung treten entsprechende Symptome auf. Diese können von leichtem Schwindel oder Sprach- und Sehstörungen bis zu Lähmun-

gen, stärksten Kopfschmerzen oder Bewusstlosigkeit und Atemstillstand sein.

Erkennen kann man einen Schlaganfall meist auch als medizinischer Laie indem man die erkrankte Person folgendes versuchen lässt: Lächeln (ein Mundwinkel kann hängen), beide Hände mit den Handflächen nach oben zu heben (bei Lähmung bleibt ein Arm unten), und einen einfachen Satz fehlerfrei und gut verständlich nachzusprechen.

Entscheidend bei Schlaganfall ist die rasche medizinische Hilfe, weil sich sonst die minderdurchblutenden Hirnareale noch vergrößern.

In unserem Gebiet haben wir das Glück, eine spezialisierte neurologische Abteilung im Krankenhaus Feldbach zu haben, die in kurzer Zeit zu erreichen ist. Dort wird versucht, die Minderdurchblutung des Gehirns durch medikamentöse Auflösung etwaiger Blutgerinnsel rasch zu beheben.

Ich wünsche allen Lesern, dass sie gesund bleiben und ein friedliches Weihnachtsfest im Familienkreise erleben.

Danke an Herrn MR. Dr. Anton und Maria Stradner,

die jedes Jahr dafür sorgen, dass die medizinische Versorgung beim Naturschwimmbad so problemlos funktioniert. Der Medikamenten- und Verbandszeugkoffer wird mehrmals in der Badesaison kontrolliert, aufgefüllt und in Ordnung gebracht.

Herzlichen Dank dafür.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

MR Dr. Anton Stradner, Jagerberg	031 84 / 82 19
DA Dr. Heribert Rauch, Gnas	031 51 / 85 11
OMR Dr. Horst Schmied, Gnas	031 51 / 22 03
Dr. Peter Hoffberger, Trautmannsdorf 188	031 59 / 21 20
DA Dr. Alf T. Matschiner, Bad Gleichenberg 5	031 59 / 27 03
DA MR. Dr. Peter Schadelbauer, Bad Gleichenberg	031 59 / 33 18
Dr. Thomas Schöner, Bad Gleichenberg	031 59 / 45 500

Am 18/19. Dez.	MR DA Dr. Anton Stradner
Am 24. Dez. (Hl. Abend)	Dr. P. Hoffberger
Am 25. Dez. (Christtag)	Dr. P. Hoffberger
Am 26. Dez. (Stefanitag)	Dr. Schöner
Am 31. Dez. (Silvester)	DA MR. Dr. P. Schadelbauer
Am 01. Jänner	Dr. Hoffberger
Am 05/06. Jänner	MR. Dr. Stradner
Am 07/08. Jänner	Dr. Matschiner
Am 14/15. Jänner	Dr. Schöner
Am 21/22. Jänner	Dr. Schadelbauer
Am 28/29. Jänner	MR. Dr. Stradner
Am 04/05. Feber	Dr. Matschiner
Am 11/12. Feber	NEUBESETZUNG
Am 18/19. Feber	Dr. Hofberger
Am 25/26. Feber	Dr. Rauch
Am 03/04. März	Dr. Schöner
Am 10/11. März	Dr. Rauch
Am 17/18. März	Dr. Schadelbauer
Am 24/25. März	Dr. Hofberger
Am 31. März	MR. Dr. Stradner

Winterurlaub MR Dr. Stradner vom 18. bis 26. Februar 2012

Präventionsturnen

Nach der Weihnachtspause (und hoffentlich keiner erschreckenden Gewichtszunahme) wird es bald wieder mit der Präventionsgymnastik in der Mehrzweckhalle Jagerberg losgehen, und zwar am:

Dienstag, 10. Jänner 2012, 18.00 Uhr (Frauen) und um 19.30 Uhr die Männer.

Selbstverständlich können auch Männer bei der Frauenrunde und Frauen bei der Männerpartie mitturnen. Neue TurnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen, man kann immer neu einsteigen!



Kindergarten Jagerberg

In diesem Jahr besuchen 18 Kinder unseren schönen Kindergarten. Die Teilnahme beim Erntedankfest war unser erster Auftritt.

Anschließend, am 09. November, war das traditionelle Laternenfest. Für die große Teilnahme und die Geschenke will ich mich recht herzlich bedanken.

Mit unserer jährlichen Nikolausfeier mit den Großeltern beenden wir dieses heurige Jahr und wünschen der gesamten Bevölkerung frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Ihre Kindergartenleiterin
Ingrid Macht



Striezelbacken zu Allerheiligen

Nachmittagsbetreuung

Es war keine leichte Entscheidung, die Nachmittagsbetreuung im Schuljahr 2011/12 auszusetzen - aber leider gab es zu wenige Anmeldungen dafür. Die Kinder konnten unter Aufsicht und Anleitung nachmittags Lernen, Basteln, Zeichnen, Turnen und vor allem auch während der Nachmittagsbetreuung die Musikschule besuchen.

Wir möchten aber schon jetzt darauf hinweisen, dass wir rechtzeitig im nächsten Jahr eine diesbezügliche Erhebung durchführen werden. Es müssen mindestens 7 Fixanmeldungen für 5 Tage eingehen.

Tagesmutter-Ausbildung

Da die Nachfrage nach Tagesmüttern sehr groß ist, geben wir einige grundsätzliche Infos zur Ausbildung bekannt.



Früchte aus dem Wald

Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre, positiver Hauptschulabschluss, physische und psychische Eignung, 40 Stunden Vorpraktikum in einer Kinderbetreuungseinrichtung, etc.

Ausbildung: 315 Stunden theoretischer Unterricht; Hauptpraktikum im Ausmaß von 160 Stunden in einer Kinderbetreuungseinrichtung (teilweise in einem Kindergarten, teilweise bei einer Tagesmutter).

Kosten (derzeit): Euro 950,--

Kursort: Schloss Stein/St. Martin, Fehring – Leider beginnt der nächste Ausbildungskurs erst wieder im Herbst 2012.

Nähere Infos: 03155/2336;

www.fachschule-schlossstein.at;

Email: fsstein@stmk.gv.at



Volksschule

Sternwarte

Gleich zu Beginn des Schuljahres hat sich die 4. Klasse ausführlich mit dem Weltall und den Planeten befasst. Wir haben Planetenbilder gemalt, einen Satelliten gebastelt und viele interessante Dinge über die Raumfahrt gehört und gelesen. Der Höhepunkt dieses Projektes war eine Fahrt zur Sternwarte in Auersbach. Dort wurden uns Sternbilder erklärt, wir haben von Galaxien erfahren und konnten mit dem Teleskop den größten unserer Planeten Jupiter, sowie den Mond und seine Krater bewundern. Wir alle waren begeistert und beeindruckt zugleich. Es war ein sehr interessanter und aufregender Abend und wir haben viel Neues erfahren.



Adventkranzsegnung

Wie jedes Schuljahr weihte unser Herr Pfarrer und Dechant Mag. Wolfgang Koschat unsere besonders schön geschmückten Adventkränze.

Die Schülerinnen und Schüler gestalteten eine kleine Feier mit Liedern, Gedichten und Sprechspielen.

Ein herzliches Dankeschön an Katrin Ladler und Gerti Wurzingner für den schönen Adventkranz.

Ein Dank geht auch an die Klassenelternvertreterinnen für die Adventkränze in den Klassen.



Die Kinder der Volksschule Jagerberg bei ihrer sehr rührenden Weihnachtsfeier

Hauptschule St. Peter



**Hauptschule mit angeschlossener Polytechnischen Schule
St. Peter am Ottersbach
8093 Siedlung 34, Tel. 03477/4024**

Der Start des neuen Schuljahres 2011/12 war ein besonders schwieriger, hatten wir doch in den Ferien einen schweren Verlust hinzunehmen. Unser Direktor, Herr Klaus Unger, war kurz nach Ferienbeginn an den Folgen eines Verkehrsunfalles verstorben.

Herr Unger war seit 2004 Leiter unserer Schule, deren Lehrkörper er seit 1987 angehörte. Seit dieser Zeit machte er sich ganz besonders um den Aufbau und Ausbau der Informatik und der damit zusammenhängenden EDV-Technik verdient. Unzählige Stunden widmete er sich dieser Tätigkeit und konnte so die Kosten für den Schulerhalter niedrig halten.

Vielfältig, passend zu unserem Schulnamen „HS der Vielfalt“, waren seine Interessen. So setzte er sich u.a. als Personalvertreter für die Kollegenschaft ein, war im Lehrerbund tätig, engagierte sich in der Schulentwicklung, in der Lehrerfortbildung und arbeitete an der Pädagogischen Hochschule. Trotz all dieser Tätigkeiten war Herr Direktor Unger mit jeder Faser seines Herzens Leiter „seiner“ Schule, deren Ruf ihm sehr viel bedeutete.

An unserer Schule, im Bezirk und auch darüber hinaus war er aber nicht so sehr der Herr Direktor Unger, sondern vielmehr „Klaus“, der jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand, Probleme anhörte und gemeinsam mit uns Lösungen suchte. Das Lehrerteam unserer Schule ist ihm deshalb auch dankbar für seine Leitung, seine Begleitung, seine Unterstützung und seine Freundschaft.

Seit Schulanfang bin ich mit der provisorischen Leitung betraut und dank des guten Teams an unserer Schule –Lehrer, Betreuungspersonal, Schulwart, Reinigungspersonal, Hallenwart –und der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Peter a. O. ist es uns gelungen, gut in ein neues Schuljahr zu starten.

Die größte Herausforderung in diesem Jahr wird es sein, die Weichen für die Einführung der „Neuen Mittelschule“ richtig zu stellen. Lehrer und Eltern haben in Abstimmungen für die Einführung dieser Schulart gestimmt. Für die Kooperation mit unserer Schule konnte die HLW Mureck gewonnen werden, da in den Hauptgegenständen gemeinsam mit Lehrern von Höheren Schulen unterrichtet werden soll. Wir Lehrer stellen uns neugierig dieser neuen Aufgabe.

Unsere HS hat in der Vergangenheit sehr gute Arbeit geleistet, wie uns Rückmeldungen vieler Schüler immer wieder bestätigen, und hat mit besonderen Projekten Aufmerksamkeit erregt, in letzter Zeit vor allem mit dem Comenius-Projekt, das das Kennenlernen verschiedener Kulturen (Polen, Tschechien, Türkei, Wales) zum Ziel hatte. In diesem Zusammenhang gilt ganz besonderer Dank Frau HOL Brigitte Jöbstl, die die Leitung innehatte, und Frau HOL Christa Scheinost, sowie allen Lehrern die an der Verwirklichung dieses Projektes mitwirkten. Es war eine Bereicherung für alle Beteiligten: Schüler, Gasteltern, Lehrer.

Ein Aushängeschild unserer Schule sind die sog. Bläserklassen, in denen den Schülern Gelegenheit geboten wird, ein Blasinstrument zu erlernen bzw. im Orchester zu spielen. Durch die Zusammenarbeit mit der Musikschule Mureck ist es möglich, diesen Unterricht anzubieten.

Schulschlusskonzert 2011



Mit 1. September dieses Jahres ist ein äußerst verdienter Kollege unserer Schule in den Ruhestand getreten: Herr HOL Josef Hofer. Fast 40 Jahre war er mit großem Einsatz Lehrer an unserer Schule und war uns Kollegen während dieser Zeit eine große Stütze in vielen Belangen. Dafür zolle ich ihm im Namen der Kollegen tiefen Respekt, bedanke mich für all seine Leistungen und wünsche ihm eine ausgefüllte Pension mit all seinen Hobbys.

Ebenso bedanke ich mich bei der Elternvereinigung der HS für die Bereitschaft zur Mitarbeit und freue mich über möglichst viele Mitwirkende.

Polytechnische Schule St. Peter a.O.

Sehr erfreulich ist, dass sich heuer 21 Schüler zum Besuch der PTS in St. Peter gemeldet haben. Diese Schulart ist eine Orientierungsstufe, in der den Schülern Gelegenheit geboten wird, sich ausführlich über Berufe zu orientieren, Persönlichkeit zu entwickeln, die Teamarbeit zu festigen und an den eigenen Stärken zu arbeiten. Zur Auswahl stehen die Berufsbereiche Handel und Büro, Bau/Holz, Metall, Elektrotechnik und Tourismus. In fünf Praxiswochen wird den Schülern ausreichend Gelegenheit geboten, die Berufswelt, Lehrbetriebe, ihren zukünftigen Arbeitsplatz kennenzulernen. Es ist eine Schule, die fit macht, sich in der Arbeitswelt zurechtzufinden, sich im Leben zu behaupten, speziell durch Ausbildung in Kommunikation, Politischer Bildung, Lebenskunde, Ökologie, Gesundheitslehre und fachspezifischer Berufsgrundausbildung.

Die Firmen suchen wieder vermehrt nach guten Lehrlingen, deshalb freuen wir uns über einige Schüler, die überall in der ersten Leistungsgruppe sind und sicher eine gute Karriere im Beruf machen werden. Acht Mädchen verstärken heuer das Poly-Team, einige davon werden in nicht typischen Mädchenberufen tätig sein, nämlich als Kfz-Technikerin oder als Malerin. Manche, besonders engagierte Firmen bieten die Lehre mit Matura an, was sicherlich ein zukunftsweisender Weg ist.

Hertha Mayer, prov. Leiterin der HS und PTS St. Peter a.O.



Schüler der PTS stellen den Gräberschmuck für den Kriegsgräberfriedhof in St. Peter a.O. her

Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen.



Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Danke, liebe AutofahrerIn!

Musikschule aktuell



Insgesamt 64 SchülerInnen (58 Instrumentalschüler, 6 MFE-Schüler) besuchen im laufenden Schuljahr 2011/2012 die Musikschule in Jagerberg.

Die größte Gruppe stellt dabei die Klasse für Holzblasinstrumente (Saxophon, Klarinette, Querflöte etc.) mit 14 Kindern dar. Nach der Gitarrenklasse mit 12 und der Klavierklasse (Klavier, Keyboard) mit 11 SchülerInnen, rangieren Blechblasinstrumente (Trompete, Horn, Posaune) und Gesang (Jazz- und Populargesang) mit je 6 SchülerInnen.

Je 4 Kinder besuchen die Hauptfächer Violine und Schlagzeug. Lediglich eine Schülerin gibt es mit dem Instrument Hackbrett im Bereich der Volksmusik.

Auch in diesem Schuljahr wird wieder das Fach „Musikalische Früherziehung“ mit 6 teilnehmenden Kindern abgehalten (erforderliche Teilnehmerzahl für die Kurseröffnung = 6). Unter dem Motto „Hören, bewegen, tanzen und musizieren“ liegt der zentrale Aspekt dieses elementaren Faches darin, den Kindern ein Repertoire an Liedern, Texten, Tänzen und musikalischen Spielen – verbunden mit dem Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente – näher zu bringen.

Sehr geehrte Eltern, viel wurde in den letzten Wochen seit Schulbeginn, über Neuerungen und Änderungen an der Musikschule diskutiert - oft auf sachlicher, sehr oft aber auf emotionaler Ebene. Ebenso wenig blieben Beschimpfungen des Direktors am Telefon nicht aus.

Wir versuchen natürlich, soweit es unsere Möglichkeiten zulassen, ihren Anliegen nachzukommen und verstehen auch aufkeimende Emotionen rund um das verpflichtende Zweitfach für „ordentliche SchülerInnen“ und die Tarifierhöhungen. Erlauben sie mir dennoch eine kurze Darstellung der momentanen Situation:

Die Musikschule St. Stefan im Rosental-Kirchbach-Jagerberg-Zerlach ist eine der 48 öffentlich-kommunalen Musikschulen des Landes Steiermark, d.h. Dienstgeber sind die jeweiligen Trägergemeinden - in unserem Fall die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, Fördergeber ist das Land Steiermark (FA6E). Die pädagogische Fachaufsicht obliegt wiederum dem Landesschulrat, bzw. dem zuständigen Fachinspektor.

Grundlage für die Landesförderung ist der auf Basis des Organisationsstatutes für Musikschulen in Steiermark, sowie dem Steirischen Musiklehrergesetz (MLG 1991) abgeschlossene Förderungsvertrag. Wirksam werden dabei mitunter auch die im Organisationsstatut festgelegten Unterrichtsformen, bzw. die Stundentafel.

Die Stundentafel regelt die für die „Musikalische Früherziehung“ und „ordentlichen SchülerInnen“ zu absolvierenden Unterrichtsfächer, D.h. „ordentliche SchülerInnen“ der Stufen

„Erweiterte Elementarlehre“, „Vorbereitungsstufe“, „Unterstufe“, „Mittelstufe“ und „Oberstufe“ haben laut Stundentafel zusätzlich zum wöchentlichen Hauptfachunterricht mindestens ein Ensemble-, Kurs- oder Theoriefach zu besuchen, um im Fachjargon ausgedrückt „förderungsrelevant“ zu sein. SchülerInnen im „ordentlichen Status“ haben mit € 380,- pro Schuljahr jedoch auch den günstigsten Tarif (abgesehen von den Kursen mit € 186,-, jedoch 6-12 Teilnehmer pro Stunde).

Da sich das Land Steiermark aufgrund der vorgegebenen Einsparungsziele derzeit in einem neuen Strukturprozess befindet, wird die Einhaltung aller im Fördervertrag festgelegten Kriterien nun per Controllings rigoros überprüft. Die Musikschule, als öffentlich-kommunale Bildungseinrichtung mit Landesförderung, hat sich demnach strikt an alle Vorgaben zu halten.

An dieser Stelle ist allerdings auch anzumerken, dass im Zuge dieses genannten Strukturprozesses zur Zeit zwei Arbeitsgruppen an einer Neustrukturierung des Steirischen Musikschulmodells arbeiten, welches ab dem Schuljahr 2012/13 seine Gültigkeit entfalten sollte. Das Schuljahr 2011/12 ist demnach als „Übergangsjahr“ anzusehen, d.h. zur Zeit gültige Reglements müssen nicht unbedingt auch für die Zukunft ihre Gültigkeit haben.

Die Musikschule ist jedoch bemüht, den SchülerInnen ein auf Basis der derzeitigen Anforderungen ausgerichtetes breites Fächerangebot mit vielen Alternativen anzubieten.

Dieses wurde bereits gegen Ende des vergangenen Schuljahres, bzw. über die Ferien in vielen „Sitzungen“, unter Beachtung sämtlicher pädagogischer, didaktischer und entwicklungsrelevanter Aspekte erstellt. SchülerInnen ab dem 2. oder 3. Lernjahr haben die Möglichkeit, in den verschiedenen Instrumentalensembles mitzuwirken. Für Kinder im Elementarbereich, die am Instrument noch nicht so weit sind um im Ensemble spielen zu können, werden die Fächer „Kinderchor“, „My Music Friends – elementare Instrumentenvorstellung“ oder „Allgemeine Musiklehre“ angeboten. Aus organisatorischen und stundentechnischen Gründen müssen diese Kurs- und Ensemblefächer in diesem Schuljahr allerdings noch zum Großteil an der Hauptanstalt in St. Stefan im Rosental abgehalten werden, was für Sie, sehr geehrte Eltern, natürlich eine zusätzliche zeitliche und logistische Herausforderung bedeutet. Darüber sind wir uns im Klaren und danken an dieser Stelle auch herzlichst für die vielen Mühen, die Sie damit zum Wohle Ihrer Kinder auf sich nehmen. Sehr wohl sind wir bemüht, diese Kurs- und Ensemblefächer ab dem nächsten Schuljahr (falls sie noch erforderlich sind) auch an den dislozierten Unterrichtsstellen, wie auch in Jagerberg abzuhalten.

Bei Unklarheiten und Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite und hoffen auf einen fairen und sachlichen Dialog.

In diesem Zusammenhang noch eine kleine Anmerkung zum Tarif: € 380,-- sind viel Geld – ohne Diskussion! Spielt man jedoch ein wenig mit Bleistift und Papier und dividiert € 380,-- durch 10 (Schulmonate - wengleich der Musikschul-Elternbeitrag einen Jahresbeitrag darstellt, kommt man auf € 38,-- pro Monat. Wiederum dividiert durch 4 (Wochen pro Monat) bedeutet dies € 9,50 pro Woche, d.h. um € 9,50 pro Woche „darf“ ein(e) SchülerIn den instrumental Hauptfachunterricht und ein zusätzliches Fach – beides abgehalten von einer hochqualifizierten Lehrkraft mit Kunstuni-Abschluss, besuchen. Selbst wenn durch Ferienregelungen oder Feiertage im ungünstigen Fall nur 2 Wochen (€ 19,-- pro Woche) oder 3 Wochen (€ 12,60 pro Woche) im Monat übrigbleiben, bleibt das Bildungsangebot „Musikschule“ durchaus fair und leistbar (zumal ja auch die Möglichkeit einer Schulgeldermäßigung besteht).

Die steirischen Musikschulen sind etablierte Bildungs- und Kultureinrichtungen. Entgegen einer immer stärker aufkommenden Fun-, Spaß- und Eventkultur mit diversen „Schnellsiedekursen“ bedeutet Musikschule Nachhaltigkeit. Zudem sind Musikschulen in einer immer stärker von Naturwissenschaften geprägten Schullandschaft das wohl letzte Refugium einschlägiger humanistischer Ausbildung. Der musizierende Mensch ist ein besonderer Mensch, ein Musikinstrument zu beherrschen (wie gut auch immer.....), bedeutet etwas zu praktizieren, was weit über die im täglichen Leben erforderlichen üblichen Ansprüche hinausgeht – hinein in die unendliche und wunderbare Welt der Kunst.

Wengleich also, wie oben erwähnt, viele Regelungen, Verpflichtungen und Vertragsbedingungen zu erfüllen sind, müsste man also schon sagen: Danke den Gemeinden und auch dem Land Steiermark für dieses großartige Bildungsangebot „Musikschule“.

An Veranstaltungen der Musikschule stehen im Schuljahr 2011/2012 folgende Termine bereits fest:

- Freitag, 23.03.2012, 19.00 Uhr, MZH Jagerberg, Vorspielabend der Musikschule
- Freitag, 20.04.2012, 19.00 Uhr, MZH Jagerberg, Projekt „Mati und das kleine Mammut“ in Kooperation mit der Volksschule Jagerberg
- Mittwoch, 13.06.2012, Schulabschlusskonzert der Musikschule St. Stefan im Rosental-Kirchbach-Jagerberg-Zerlach, 19.00 Uhr, MZH Jagerberg

Abschließend danke ich im Namen des gesamten Kollegiums allen Eltern und SchülerInnen für die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr 2011. Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Liebe und Gute, vor allem aber Gesundheit für das kommende Jahr 2012. Der Marktgemeinde Jagerberg, insbesondere Herrn Bürgermeister Viktor Wurzinger und dem gesamten Gemeinderat ein Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und ebenfalls die besten Wünsche für das Jahr 2012.

MSDir. Mag.art. Dr. phil. Karl Pfeiler

Bücherei Jagerberg

Pfarre-Kolping-Marktgemeinde

Winter, das ist jene Zeit, wo Lesen einen besonderen Stellenwert hat. Draußen ist es kalt, die Tage kurz und der Fernseher ... – Halt! Stundenlang in den Fernseher gucken ist wohl nicht die Alternative. In der Zeitung habe ich dieser Tage gelesen, 28 Prozent der Kinder verlassen die Pflichtschule ohne dass sie gut lesen können. Nützen Sie also diese Wintermonate zum Lesen, vielleicht ist das richtige Buch in der öffentlichen Bücherei Jagerberg für Sie dabei. Motivieren Sie besonders auch Ihre Kinder zum Lesen! Um Sie mehr zum Lesen zu animieren, haben wir am 21. Okt. d.J. in unserer Bücherei eine Buchvorstellung gehabt. **Frau Angelica Aliti** hat ihr neues Buch „Lumpenpack“ vorgestellt. Auf diesem Wege nochmals unseren herzlichsten Dank an Frau Aliti für ihren tollen Auftritt. Bei ihrer



Buchpräsentation konnten wir uns auch von ihrem schauspielerischen Talent überzeugen (Sie hat ja auch eine Schauspielausbildung). Beim „**Adventzauber**“ des Tourismusvereines Jagerberg haben wir eine „Hütte“ besetzt und aktuelle Bücher zum Kauf angeboten – eine sehr sinnvolle Idee, einem lieben Menschen zu Weihnachten ein Buch zu schenken!

Was haben wir für die nächsten Wochen vorgesehen? – Wir werden

am 14./15. Jänner 2012 einen **Bücher-Flohmarkt** abhalten. Beim Flohmarkt werden wir uns geschenkte und ausranierte Bücher unserer Bücherei zu einem kleinen Anerkennungspreis verschern. Näheres dazu, werden wir Ihnen rechtzeitig bekanntgeben. Bücher-spenden werden gerne entgegengenommen.

Leider mussten wir uns kürzlich von einem großen Gönner verabschieden: Herr Bürgermeister i.R. Josef Totter ist ganz plötzlich verstorben. Während seiner Zeit als Bürgermeister wurde die öffentliche Bücherei Jagerberg ins Leben gerufen und im Raum des ehemaligen Gemeindeamtes untergebracht. Die Marktgemeinde finanziert (zusammen mit der Pfarre) unsere Bucheinkäufe und Veranstaltungen. Herr Totter hat die Ö. Bücherei stets sehr wohlwollend unterstützt. Anlässlich seiner Verabschiedung wurde von den vielen Trauergästen ein nennenswerter Betrag gespendet, der von Familie Totter für den Ankauf von Kinderbüchern durch die öff. Bücherei Jagerberg zur Verfügung gestellt worden ist. Vergelt's Gott! Ein schönes Weihnachtsfest mit Ihren Lieben und alles Gute für 2012! Wir würden uns freuen, Sie mal in unserer Bücherei zu sehen (Samstags von 19.45 bis 20.30 und Sonntags von 08.45 bis 09.30 Uhr).

BL Johann Fastl



Vereine

FF-Grasdorf

Unsere Zeit für Ihre Sicherheit!

Die Freiwillige Feuerwehr Grasdorf kann

auf ein ruhiges zweites Halbjahr 2011 zurückblicken. Zu unserer Freude und zum Glück der Bevölkerung blieb unsere Region auch in den letzten Monaten von schweren Unwettern verschont und so war unser Eingreifen nicht erforderlich. Um aber doch im Ernstfall mit unserem Gerät vertraut zu sein und um rasch und wirkungsvoll zu helfen ist es notwendig, immer wieder mit den vorhandenen Geräten zu üben. Aus diesem Grunde wurde in Grasdorf am 3. September 2011 ein Abschnittsnassbewerb durchgeführt. Mit diesem Bewerb werden im Wesentlichen zwei Ziele erreicht; einerseits treten die Wehren des Abschnittes im friedlichen Wettstreit unter gleichen Bedingungen gegeneinander an und ermitteln dabei den Sieger, andererseits kommt es dadurch auch zu einem Test der vorhandenen Gerätschaften. Für uns ist die Tatsache, dass gleich zwei Gruppen mit je 9 Mann unserer Wehr an diesem Bewerb teilgenommen haben, besonders erfreulich.

Unser Versorgungsstand am Notburgasonntag wurde wie schon in den letzten Jahren von der Bevölkerung ausgezeichnet angenommen. Da wir aufgrund der allgemein angespannten Finanzlage auch vom Sparstift der öffentlichen Hand getroffen werden, sind die Einnahmen aus diesem Versorgungsstand immer wichtiger, um unser Budget abdecken zu können.

Zur Festigung und Vertiefung der Kameradschaft innerhalb der Wehr trugen einige Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern und ein internes Grasdorfer Preisschnapsen bei.

Abschließend bedanken wir uns nochmals bei allen die uns in irgendeiner Weise während der letzten zwölf Monate unterstützt haben, besonders bei unseren Partnerinnen und unseren Familien, die immer wieder Verständnis für unseren Dienst für die Feuerwehr aufbringen und wünschen allen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gottes Segen, Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahre 2012

Für die Kameraden der FF-Grasdorf
Heinz Klein, Kommandant



Kommandant Heinz Klein mit Bewerbungsgruppe B beim Nassbewerb in Grasdorf

FF-Wetzelsdorf

Immer um Sie bemüht!

Schön langsam biegen wir in die Zielgerade des Jahres 2011 ein. Gott sei Dank wurden wir auch heuer bis jetzt von größeren Schadensereignissen verschont. Doch auch das Jahr 2011 war wieder sehr arbeitsintensiv. Hiermit möchte ich einen kurzen Überblick geben:

Im abgelaufenen Jahr mussten wir zu 37 technischen und einem Brandeinsatz ausrücken. Dies ist eine Steigerung von ca. 50 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch ist es nicht selbstverständlich, dass man einen Großteil der Feuerwehrmitglieder zu jeder Tages- und Nachtzeit im Zuge einer Alarmerung erreicht, da ja viele berufstätig und somit nicht vor Ort sind. Trotzdem ist es uns bis jetzt noch immer gelungen, mit einer ausreichenden Anzahl von Kameraden innerhalb von wenigen Minuten zu den verschiedensten Einsätzen auszurücken. Dafür möchte ich mich bei all meinen Kameraden nochmals recht herzlich bedanken.

Um den Anforderungen bei den diversen Einsätzen gewachsen zu sein, ist es notwendig, entsprechende Übungen und Schulungen durchzuführen. Im abgelaufenen Jahr waren dies insgesamt 42 Übungen/Schulungen mit einem Zeitaufwand von ca. 1.200 Stunden.

Weiters ist es auch notwendig, diverse Veranstaltungen durchzuführen. Ich möchte mich bei der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen bedanken, denn nur dadurch ist es uns möglich, die notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen.

Auch im Bereich des Bewerbswesens waren wir im Jahr 2011 aktiv und konnten beim Landesleistungsbewerb in Frohnleiten unter allen steirischen Feuerwehren in der Klasse Bronze B den 6. Platz und in der Klasse Silber B den 7. Platz erreichen. Beim Abschnittsnassbewerb in Grasdorf konnten wir den Nassbewerb wieder für uns entscheiden und können somit alle 4 bis jetzt umkämpften Wanderpokale unser Eigen nennen.

Damit wir auch in Zukunft eine schlagkräftige Feuerwehr bleiben, ist es unbedingt notwendig, dass neue Feuerwehrmitglieder aufgenommen werden können. Im abgelaufenen Jahr konnten wir wieder einen Zuwachs von 3 neuen Feuerwehrjugendlichen (insgesamt 11 Jugendliche) verzeichnen. Wir würden uns sehr freuen, weitere Mitglieder aufnehmen zu können.

Insgesamt haben die Kameraden der FF-Wetzelsdorf in den letzten 12 Monaten ca. 5.000 Stunden der kostbaren Freizeit für Ihre/unsere Sicherheit unentgeltlich aufgewendet.

Ich wünsche hiermit noch allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2012.

HBI Andreas Maier



Großübung in Jahrbach: Gemeinsam mit der Polizei, dem Roten Kreuz und einem Notarztteam übten die Kameraden der Feuerwehren Aschau, Grasdorf und Jagerberg unter der Einsatzleitung der Feuerwehr Wetzelsdorf einen schweren Verkehrsunfall.



FF-Jagerberg

Geschätzte Gemeindebewohner von Jagerberg!

Erstmal ein Dankeschön an all jene, die uns tatkräftig und finanziell unterstützt haben.

Großen Dank und Hochachtung an unsere Kameraden, die auch an diesem turbulenten Jahr wieder Großes geleistet haben. Wir haben mit dem Erlös unserer Veranstaltungen wieder wichtige Anschaffungen getätigt und einen Teil als Rücklage für das neue Tanklöschfahrzeug angelegt.

Das Feuerwehr-Kalenderjahr 2011 ist abgeschlossen. Laut den Aufzeichnungen unseres Schriftführers sieht die Statistik folgendermaßen aus:

Es wurde 2011 mit einem Zeitaufwand von insgesamt 133 Mannstunden zu einem Brand und zu 15 technischen Einsätzen ausgerückt.

Übungen und Tätigkeiten: Wir haben 234 Mannschaftseinsätze mit 1177 Mann bzw. eine Gesamt-Mann-Stunden-Anzahl von **4374** geleistet.

Einige Ereignisse im Jahr 2011:

Unser HBI Arnold Hirnschall wurde am 28. August mit dem Verdienstkreuz der Republik Österreich 3. Stufe ausgezeichnet. Die Verleihung wurde anlässlich der TLF Segnung in Lichendorf vom Bezirkskommandanten LBR Hans Kienreich durchgeführt. Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung.



Jugendbewerbe:

Nach unzähligen schweißtreibenden Übungen folgte die Teilnahme am 15. Juli beim Landesfeuerwehrjugendbewerb in Hart bei Graz. Prompt haben alle unsere Teilnehmer ihr Leistungsabzeichen der jeweiligen Kategorie geschafft. Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen.



Am 05. November trat die Feuerwehrjugend zum Wissenstest in Trautmannsdorf an. Fünf Jugendliche strebten das Abzeichen in Gold an und einer in Bronze. Unsere jüngsten Kammeraden nahmen beim Wissenstestspiel in Bronze teil. Jeder Teilnehmer musste sechs Stationen mit den verschiedensten Themenbereichen der Feuerwehr meistern. Dazu gehört unter anderem die Gerätekunde oder das Formalexerzieren. Alle Teilnehmer konnten die Medaille mit ausgezeichnetem Erfolg mit nach Hause nehmen. Eine besonders interessante Aktion für alle Jugendlichen war die Drehleiter der Feuerwehr Bad Gleichenberg. Alles in allem konnten wir vieles für die Feuerwehr dazu lernen und hatten eine Menge Spass.



Nachwuchs

Die Jugend ist unsere Zukunft. Mit Freude teile ich Ihnen mit, dass heuer bereits 7 Jugendliche ein JA zur freiwilligen Einsatzorganisation Feuerwehr gesagt haben und bereits eifrig üben und helfen. Silke Stoppacher, Dominik Mohoric, Wendelin Puntigam, Julian Kaufmann, Niklas Maier, Stefan Roßmann, und neuerdings Jakob Neubauer - das sind die Namen der „Frauen und Männer“, die einmal unsere Sicherheit in die Hand nehmen werden.

Ebenfalls erfolgreich waren unsere Probefirewehrmänner, sie haben die 6 Module der Grundausbildung abgeschlossen und sind nun für den Ernstfall gerüstet. Allen voran Bürgermeister Viktor Wurzing, Boden Markus, Monschein Alfred, Maier Alfred, Lückl Manuel, Hirnschall Nicole, Claudia Roßmann und Fastl Hans.

Ausflug

Unser Feuerwehorausflug am 10. Oktober führte uns diesmal in die Südsteiermark. Beginnend mit einer Wanderung in den Weinbergen hinein nach Leutschach zum Mittagessen. Bei der anschließenden Genusswanderung mit Golfspielen konnten wir bei strahlendem Sonnenschein das herbstliche Panorama, den Hopfen und die Rebenlandschaft genießen. Über viel körperliche Ertüchtigung und Sehenswertes haben sich 39 Mitglieder bzw. Gönner und Helfer gefreut.

Vorankündigung 2012

Großes Preisschnapsen der FF-Jagerberg: Am Samstag, 07. Jänner 2012 in der Mehrzweckhalle Jagerberg mit beeindruckenden Preisen: 1. Preis € 300,-; 2. Preis € 200,-; 3. Preis € 100,- und viele sehr wertvolle Preise. Der Fetzenmarkt wird 2012 am Wochenende nach Ostern abgehalten. Vielleicht denken Sie schon jetzt beim Räumen an die Feuerwehr und stellen ihre Altwaren dann wieder zur Verfügung. Näheres werden Sie rechtzeitig mittels Flugblatt erfahren. Danke im Voraus!

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2012

GUT HEIL

Stellvertretend OBI Ernst Roßmann



USV Jagerberg

Herbst 2011: Rang 3 nach der abgelaufenen Herbstsaison!

Für die neue Saison 2011/12 gab es einige Zugänge in den Reihen des USV Jagerberg. So wurden unter anderem BESIC Sasa (Wolfsberg), PUCHER Martin (St. Stefan/ R.), BRUCKSCHWAIGER Dominik und FAULAND Daniel (beide St. Peter/ O.) nach Jagerberg geholt. Abgänge gab es keine! Bereits im Vorfeld wurde oft diskutiert, wer denn wohl heuer zu den Titelfavoriten in der Gebietsliga zählen würde. Kandidaten gab bzw. gibt es noch immer genügend, wenn man die derzeitige Tabelle betrachtet. Gerade mal 9 Punkte trennen den Tabellenführer vom Tabellenzehnten. Eine sehr spannende Frühjahrsmeisterschaft wird es also geben. Weiters ist noch hinzuzufügen, dass sehr viele Mannschaften in dieser Saison ihren Kader mit neuen Spielern verstärkt haben. Grund dafür ist auch, dass es heuer eine Sonderregelung in der Abstiegsmodalität gibt. Diese lautet, dass am Ende des Meisterschaftsjahres 2011/2012 für die neue Saison 2012/2013 auf 12 Vereine reduziert wird, wenn in den darunter liegenden 1. Klassen eine Meisterschaft mit jeweils mindestens 11 Mannschaften, d.h. in beiden 1. Klassen (Süd A, Süd B) in Summe weniger als 22 Mannschaften nicht gewährleistet sind. Im schlimmsten Falle könnten von der Gebietsliga Süd heuer bis zu 4 Mannschaften absteigen. Wir starteten sehr zuversichtlich in die neue Saison und setzten uns das Ziel unter den ersten fünf zu sein und nichts mit dem Abstiegskampf zu tun zu haben. Uns gelang dann auch gleich ein Traumstart in der ersten Runde zuhause im großen Lokalderby gegen Wolfsberg, wo wir den Gegner mit 4:1 aus dem Waldstadion fegten. Im ersten Auswärtsspiel der heurigen Saison mussten wir nach Kirchbach (Herbstmeister). Leider gab es dort nichts zu holen und wir verloren diese Partie mit 2:4. Im zweiten Heimspiel gegen Gnäs II verloren wir klar mit 0:5. Eine Woche später ging es dann zum nächsten Lokalderby nach St. Peter/ O.. Unsere Mannschaft war zwar dominierend in dieser Begegnung, aber es wurden wieder einmal zu viele Eigenfehler gemacht und so verloren wir auch dieses Spiel mit 2:4. Nach 4 Spieltagen hielten wir bei drei Niederlagen gegenüber nur einem Sieg und waren eigentlich mitten im Abstiegskampf. Am darauffolgenden Wochenende war die Mannschaft von Fürstfeld II zu Gast in Jagerberg. Unsere Mannschaft siegte trotz

mehr als 45-minütiger numerischer Unterlegenheit glücklich, aber trotzdem verdient mit 2:1. Dieser Sieg war sehr, sehr wichtig für den Verlauf der weiteren Meisterschaft. Am Notburgawochenende mussten wir auswärts in Kapfenstein antreten. Auch in diesem Spiel gingen wir als Sieger vom Platz (3:2). Im Spiel gegen Loipersdorf konnten wir nicht an die guten Leistungen von den letzten Partien anschließen und verloren mit 0:2. In den nächsten 5 Runden hatten wir dann einen richtig tollen Lauf und konnten mit 5 Siegen in Serie auf die Tabellenspitze aufschließen. Deutsch Goritz wurde auswärts mit 5:4, nach einem „Last Minute-Tor“ in der 92. Spielminute, bezwungen. Zuhause gab es einen 4:2 Sieg gegen St. Marein/Graz. Auch die Spiele gegen die Tabellennachzügler Markt Hartmannsdorf (1:0) und Mühlendorf (2:0) wurden gewonnen. Auswärts gegen Großwilfersdorf (ein Mitfavorit im Titelrennen) waren wir mit 2:1 siegreich. Im letzten Meisterschaftsspiel zuhause gegen Kirchberg/R. (auch ein Mitfavorit um die Meisterkrone) konnten wir trotz zweimaliger Führung das Spiel nicht gewinnen und verloren mit 2:4. Nach der abgelaufenen Herbstsaison stehen wir nun mit 24 Punkten auf dem sehr guten 3. Tabellenrang. Insgesamt absolvierten wir von Anfang Juli bis Mitte November 69 Einheiten (48 Trainingseinheiten, 13 Meisterschaftsspiele, 1 Cup-Spiel und 7 Freundschaftsspiele). Während der Winterpause wird die Mannschaft bis auf wenige Abgänge bzw. Neuverpflichtungen zusammenbleiben. Der Startschuss für die Rückrunde wird mit Ende Jänner erfolgen. Nach einer intensiven Aufbauzeit werden wir dann in die Meisterschaft starten, wo es wichtig sein wird, einen guten Start zu haben. Wenn wir verletzungsfrei und von Sperren verschont bleiben, dann können wir vielleicht um den Titel mitspielen. Bedanken möchten wir, der USV Jagerberg, uns wieder bei unseren zahlreichen Fans, beim Fanclub und den Sponsoren für die tolle Unterstützung.

Abschließend darf ich im Namen des USV Jagerberg allen Jagerbergern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012 wünschen!

SL Ing. Rudi Schabler



1. Reihe v.l.n.r.: PLATZER Christoph, JEVĐENIC Slavisa, KOTHGASSER Christoph, HARRER Hannes, ZENZ Jürgen, NOWAK Christoph, KNOFF Alexander, SCHABLER Rudi, PFERSCHI Markus

2. Reihe v.l.n.r.: EDER Friedrich, EDER Erika, PLOŠNIK Peter, PEIN Wolfgang, HIRNSCHALL Michael, TRUMMER Markus, LUTTENBERGER Marcel, KAUFMANN Johannes, NEUBAUER Hannes, HIRNSCHALL Daniel, SUPPAN Klaus, HIRNSCHALL Wolfgang, TR NEUWIRTH Herbert
Nicht am Bild: BESIC Sasa, BRUCKSCHWAIGER Dominik, PUCHER Martin, FAULAND Daniel

Tennisverein Jagerberg

Sport und Unterhaltung im Tennisjahr 2011

Ordentlich was los war auch heuer wieder am Tennisplatz Jagerberg! Mit vollem Elan starteten wir in die neue Saison und den Vulkanland Tennis- Dorfcup. Auch diesmal stand nicht der mögliche Aufstieg sondern der Einsatz möglichst vieler verschiedener Spiele im Vordergrund. Am Ende gab es in einer ausgeglichenen Gruppe trotzdem beinahe den Gruppensieg. Vereinsintern gab es 2011 mit Gloria Kaufmann und unserem Tennislehrer Roman Fröhlich die erwarteten Favoritensiege bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften. Im Finale bei den Herren konnte sich Roman gegen Manfred Steinbacher durchsetzen. Er hat nun schon zweimal gewonnen und somit im nächsten Jahr die Chance auf den Wanderpokal. Besonders stolz sind wir auf Glorias Leistungen. Sie hat im Rahmen der Matchballtrophie Steiermark 4 Einzeltitel sowie die Damen- und Jugend- Gesamtwertung gewonnen. Im Herbst verbrachten wir einen wunderschönen Tag in der Oststeiermark. Mit dem Bus fuhren wir über die steirische

Apfelstraße zum Katerloch und kletterten in eine beeindruckende Tropfsteinwelt hinab. Für die Kleinen und deren Begleitung gab es als Alternative eine Kutschenfahrt mit anschließendem Erlebnisspielplatz. Wieder vereint ließen wir den Tag in einem Buschenschank/Heurigen in Kirchberg ausklingen.

Ins neue Jahr wollen wir auch sportlich starten und so werden wir im Jänner einen Schitag veranstalten. Alle Schneebegeisterten sind herzlich eingeladen mitzukommen. Am 4. Februar 2012 veranstalten wir wieder unsere alljährliche, beliebte Playbackshow unter dem Motto Starnacht in Jagerberg. Unsere Interpreten bereiten sich bereits jetzt sehr eifrig auf die bevorstehende Show im Festsaal der Volksschule Jagerberg vor. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Tennisverein Jagerberg wünscht allen JagerbergerInnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2012!

Alois Schober, TV-Obmann



Union ESV-Wetzelsdorf

Sportlich erfolgreich...

Bei der Trainingsmeisterschaft im Bezirk Feldbach gelang es unseren beiden Mannschaften erfolgreich zu punkten. Die 1. Mannschaft erreichte den tollen 1. Platz und kann somit für die neue Saison erstmals in die Gruppe A aufsteigen. Die 2. Mannschaft aus Wetzelsdorf erreichte den 3. Platz in der Gruppe B. Herzlichen Dank für eure Arbeit für unseren Verein und herzlichen Glückwunsch zu den tollen Platzierungen. ...und auch kulinarische ein Genüsse gab es!

Anfang August gab es wieder ein Straßenturnier, bei dem es nicht nur sportlich sondern auch lustig zuzug. Die brennende Hitze verlangte den Mannschaften alles ab. Natürlich durfte auf die Kühlung nicht vergessen werden. Im Anschluss daran lud der Verein zum 2. Mal zum Grillfest in die ESV-Halle. Die zahlreich erschienenen Gäste konnten sich von den köstlichen Spezialitäten des Meisterkuchs Richard Kaufmann und seiner Sabine verwöhnen lassen. Für die Fischspezialitäten sorgte der Wander- und Fischerclub Jagerberg. An dieser Stelle ein aufrichtiges Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderes Danke unseren Hauptsponsoren: Hecher Bau St. Stefan, Lagerhaus St. Peter und Gasthaus Kaufmann,

Wetzelsdorf. Apropos Kaufmann Richi und Sabine: Nochmals alles Gute für euren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Spannendes Dorfturnier

Freunde des Stocksports lieferten sich am 1. Adventwochenende in Wetzelsdorf einen spannenden Wettkampf. Beim Dorfturnier traten 7 Mannschaften mit jeweils 6 Männer/Frauen für ihr Heimatdorf an. Auch die gemischte Jugendmannschaft des ESV-Wetzelsdorf hat den Erwachsenen ihre Treffsicherheit bewiesen und sich so manchen Punkt unter den Nagel gerissen. Der Wanderpokal steht jetzt erstmals für ein Jahr bei der Mannschaft aus Hamet/Mitterbach, bevor es nächstes Jahr wieder zum Turnier geht. Knapp am Sieg vorbei rutschte die Mannschaft aus Glojach, Platz 3 ging an die Herren vom Cafe Neptun (Jagerberg). Für die Meisterschützen des ESV-Wetzelsdorf gab es neue Trikots von der in Wetzelsdorf neu gegründeten Firma Leber Installationstechnik. Alle Teilnehmer freuen sich **bereits auf das Neujahrsschießen am 1. Jänner 2012** in Wetzelsdorf bei Jagerberg. Dort treffen sich Stocksportfreunde um 13.00 Uhr zum Neujahrsschießen. Dazu ist die gesamte Gemeindebevölkerung recht herzlich eingeladen. Für alle, die es mit dem Stockschießen nicht so haben, ist natürlich ein wärmender Glühwein oder Tee vorbereitet.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei all unseren Freunden und Sponsoren für ihre laufende Unterstützung und freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Stocksporthalle in Wetzelsdorf im neuen Jahr. Wir wünschen der gesamten Gemeindebevölkerung ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2012!

Erwin Groß, Obmann



Mannschaft 1



Mannschaft 2

Bauernbund

Es ist wieder ein wenig Ruhe eingekehrt. Das Wetter im Herbst war sehr schön und alle Landwirte konnten ihre Erntearbeiten beenden. Die Landwirte konnten heuer schon sehr früh mit den Holzarbeiten beginnen, man weiß ja nie, welches Wetter uns der Winter bescheren wird. Aber über welche Ereignisse des zweiten Halbjahres gibt es für den Bauernbund besonderes zu berichten? – Das alljährliche Woazbraten (13. August) war heuer wieder ein sehr schönes Brauchtumsfest, es sind sehr viele Mitglieder und Gäste gekommen. Am Notburgasonntag konnten wir uns über sehr zahlreichen Besuch freuen, ebenso beim Erntedankfest. Danke allen fürs Kommen und Mithelfen. Es freut mich besonders, dass das Erntedankfest in der Mehrzweckhalle immer besser angenommen wird. Ich finde es schon in Ordnung, wenn man um die Herbstzeit, beim Erntedankfest zusammenkommt, dem Herrgott in der Kirche für die Ernte (die für jeden anders aussieht und nicht nur die Landwirte betrifft) danke sagt und sich dann Zeit für eine kräftige Jause und Gespräche mit Nachbarn und Freunden nimmt. Wir haben ohnehin immer zu wenig Zeit für unsere Mitbürger und oft ist es dann zu spät!

Für alle Landwirte gab es heuer eine sehr interessante Veranstaltung über die Waldbewirtschaftung: Am Montag, 21. November, um 19.00 Uhr referierten Herr DI. Arzberger (Forstreferent, BH-Feldbach) und Herr Ing. Matthias Maier, BK-Feldbach, beim Gh. Kaufmann über nachhaltige Waldbewirtschaftung. Sie versuchten uns klar zu machen, wie unsere Wälder, die einen sehr wertvollen Baumbestand ha-



ben, zu bewirtschaften und welche Erträge möglich sind. Leider mussten wir auch einen sehr schmerzlichen Verlust hinnehmen: Unser langjähriges Mitglied, Herr Bürgermeister i.R. Josef Totter, ist völlig unerwartet verstorben. Er hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen gehabt, wir sind ihm zu ehrlichem Dank verpflichtet.

Zuletzt möchte ich noch um Verständnis bitten, dass die Bauernbund-Mitgliedsbeiträge geringfügig angehoben werden müssen: Vollmitglieder zahlen künftig € 38,-, Familienmitglieder € 7,-. Diese Anhebung ist zur Abdeckung der entstehenden Kosten notwendig. Danke für Ihr Verständnis.

Liebe Jagerbergerinnen und Jagerberger, ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Bitte auch weiterhin um Ihre Unterstützung und Mitarbeit.

Erwin Marbler, BB-Obmann

Landwirte - Achtung!



Bezirksskammer Feldbach

Am Mittwoch, 18.01.2012, findet in Jagerberg ein Kurs zum Thema Plunder-, Blätter- und Germteiggebäck statt. Beginn ist um 18.00 Uhr. Anmeldungen bitte bei Frau Gemeindebäuerin Herta Hirnschall unter Tel.-Nr. 8252.

Mit Wirkung ab 30.07.2011 wurde jene Ausnahme aus dem Führerscheingesetz gestrichen, die es Land- und Forstwirten ermöglichte, Traktoren, Motorkarren und selbst fahrende Arbeitsmaschinen in einem Umkreis von 10 Kilometern vom dauernden Standort des Fahrzeuges ohne Mitnahme des Führerscheines zu lenken.

Seither ist also der Führerschein bei jeder Fahrt mit dem Traktor mitzuführen.

Die Ausnahme gemäß § 102 des Kraftfahrzeuggesetzes bleibt aber bestehen. Lenker von Zugmaschinen, Motorkarren oder selbst fahrenden Arbeitsmaschinen müssen daher den Zulassungsschein auf Fahrten im Umkreis von nicht mehr als 10 Kilometern vom dauernden Standort des Fahrzeuges weiterhin nicht mitführen. Der Verbandskasten sollte stets in Ordnung und nicht „abgelaufen“ sein!

Theatergruppe Jagerberg

2012: 90 Jahre Theatergruppe Jagerberg



15 verschiedene Persönlichkeiten, hunderte Ideen - ein gemeinsames Ziel: **Theater 2012 muss etwas Besonderes werden.**

Im Rahmen von „90 Jahre Theatergruppe Jagerberg“ werden wir Ihnen Einblicke in die Arbeit der Theatergruppe geben. Viele fleißige Hände und viel Zeit sind jedes Jahr

notwendig für den „großen Auftritt“.

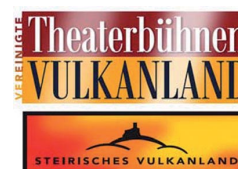
„Theaterarbeit“ heißt Teamarbeit sowohl bei der Organisation als auch bei unseren Auftritten.

Mit viel Mut zum Risiko werden wir es 2012 wagen Ihnen unser „eigenes“ Theater zu präsentieren.

Wollen Sie es seh'n? – Sollten Sie zum Theater geh'n!

Unsere Aufführungstermine:

Samstag	10. März	20.00 Uhr
Sonntag	11. März	14.30 Uhr
Freitag	16. März	20.00 Uhr
Samstag	17. März	20.00 Uhr
Sonntag	18. März	14.30 Uhr



Die Theatergruppe Jagerberg wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Landjugend Jagerberg

Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Jahresende heißt für die Landjugend, dass ein weiteres Jahr voller lustiger Erlebnisse und positiver Eindrücke für unsere Mitglieder zu unseren Erinnerungen zählen. Um Ihnen einen kleinen Auszug gewähren zu können, hier einige „Highlights“: NEU war diesen Sommer das Landjugend-Spanferkelgrillen in Pöllau. Ein Sommerabend und herrliches Gegrilltes, so lockten wir viele Besucher und auch einige andere Landjugendgruppen nach Pöllau. Veranstaltet wurde es direkt beim Mostschank Bachbauer, dem wir auf diesem Wege noch recht herzlich für die zur Verfügung-Stellung des Platzes danken. Sommer, Sonne, Spaß. Drei Wörter, die treffender nicht sein könnten, um unseren diesjährigen Sommer-Ausflug zu betiteln. Unser Ziel war die schöne Stadt „Portoroz“.



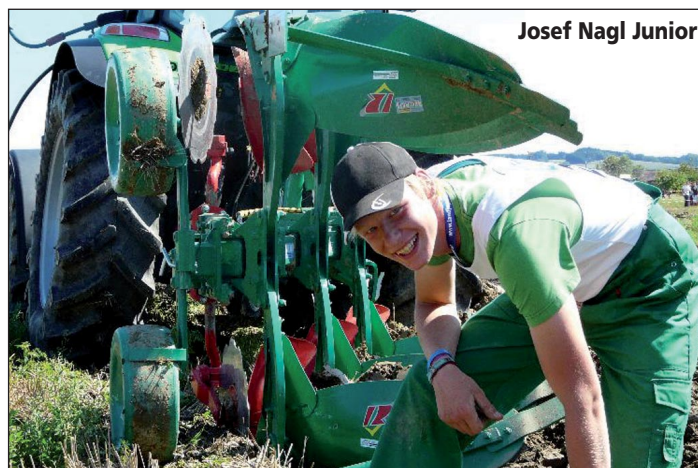
Nach der Besichtigung diverser Sehenswürdigkeiten und einem Rundgang durch die Altstadt von Piran, nutzten wir den Tag auf verschiedenste Arten. Die einen erkundeten Portoroz und die anderen das Meer. Wie nun auch viele nachvollziehen können, gehörte auch ein Trojane-Krapfen zu unseren Stopps am Heimweg.

Bundes- - bzw. Landespflügen. Eine Disziplin, die der Landjugend praktisch auf dem Leib geschneidert ist. Erwähnenswert, dass auch ein Jagerberger-Mitglied dabei gehörig mitmischt. Wie in unserem letzten Bericht bereits erwähnt, ist Herr Nagl Josef jun. aus Grasdorf darin sehr erfolgreich. Zu seinen Platzierungen gehören unter anderem der Landesentscheid in Mürzhofen, Platz 2 und der Bundesentscheid in Ruprechtshofen (NÖ), Platz 13. Auf diesem Wege noch weiterhin viel Erfolg für die weiteren Bewerbe.

Erwähnen möchten wir auch unseren Bezug zu anderen Landjugendgruppen. Ein Netzwerk, das in den letzten Jahren beinahe an Bedeutung verloren hat, haben wir wieder auf Vordermann gebracht. Beispielsweise ist die Lj-St. Peter a. O. ständig bei unseren Veranstaltungen und wir bei ihren. Egal ob Grillen oder Trachtenball, Vereinsverbindungen finden sich überall.

Falls du auch Interesse hast unseren schönen Verein etwas besser kennenzulernen, würden wir uns auf neue Mitglieder freuen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen liebe Ortsbevölkerung, lieber Herr Bürgermeister samt Gemeinderäte, ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Boden Markus, Lj-Obm.



Josef Nagl Junior

MGV-Jagerberg

Homepage: www.mgv.4bwa.at

Am 22.10.2011 war es wieder soweit: Unser Konzert „Vom Trinken, Jagn und Liam“ ging über die Bühne. Unser diesjähriges Thema wurde von der Bevölkerung sehr gut aufgenommen (über 300 Gäste konnten wir begrüßen). Danke dafür! Auch unsere Gäste aus Glojach (SängerInnen und ihre zahlreiche Begleitung) zeigten sich von ihrer besten Seite und trugen so wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei. Danke an OSR Franz Christandl für die gute Zusammenarbeit. Es ist auch schön zu sehen, dass unser Konzert auch von der „jüngeren“ Generation besucht wurde - also ist Volksmusik doch nicht nur für ältere Leute. Dass „unsere“ Dr. Marianne Schaden nun einen „Dauervertrag“ für unsere

Konzerte hat, ist auch klar – Danke. Speziell bedanken möchte ich mich beim „Jugendchor“ für die Einlage und bei unseren Damen (Deko) sowie allen Helfern. Ich hoffe, dass sich unser Alex Hirschmann (1. Konzert) weiter so in den Chor einbringt bzw. er viele, viele Nachahmer findet. Bleibt nur noch zu hoffen, dass wir auch in 2 Jahren wieder so viele Leute begrüßen können, wenn es dann heißt: „I am from Austria“. Ich möchte der ganzen Bevölkerung an dieser Stelle viel Gesundheit und Erfolg für 2012 wünschen und „meinen Mannen“ gute Stimme und natürlich Glück und Erfolg für's neue Jahr

Karl Maric, Chorleiter



MGV-Jagerberg



Singkreis Glojach

Frauenbewegung Jagerberg



Die Fülle des Lebens ...

.....hat dieser Sommer für die FB Jagerberg geboten.

Wir hatten einen wunderbaren **gemeinsamen Ausflug nach Südtirol/Gardasee**.

Bei prachtvollem Wetter haben wir in den 4 Tagen – zusammen mit unseren Partnern – Urlaub vom Alltag erlebt und ein herrliches Stück unseres Nachbarlandes genießen können.

Die Erinnerung an die frohe Gemeinschaft unserer Reisegruppe lässt uns jetzt noch die südlichen Sonnenstrahlen spüren.



Das **Kuchenfest** im August war ein üppiger Rahmen für unser Jubiläum „30 Jahre Frauenbewegung Jagerberg“. Gerne erinnern wir uns an die engagiert-herzliche Festansprache von Frau Landtagsabgeordnete Angelika Neuhold, die uns einen Motivationsschub für die nächsten Jahre verpasst hat. Die tolle Qualität der angebotenen Kuchen hat viele positive Rückmel-

dungen eingebracht, der schöne Gottesdienst im Schulhof hat dazu beigetragen, dass unser Fest etwas ganz Besonderes war.

Im Spätsommer haben wir am kraftvollen Fest anlässlich des **60-Jahr-Jubiläums der Katholischen Frauenbewegung** auf Schloss Seggau teilgenommen. Es war ein berührendes Erlebnis, 1200 Frauen aus dem ganzen Land beim gemeinsamen Essen, Tanzen und Feiern zu sehen. Der strahlende Sonnenschein, das Feuer der Begeisterung, der Mut und die Visionen der Teilnehmerinnen haben das Bild einer geschwisterlichen, solidarischen, gastlichen und versöhnenden Kirche gezeichnet.



Aus der Fülle des Lebens herausgerissen worden ist unser verlässlicher Förderer, Herr Altbürgermeister Josef Totter. Als Gatte unseres lieben Mitgliebes Hani Totter haben wir ihn – abseits aller Politik – als herzlichen, gemütlichen und natürlichen Menschen kennengelernt. Sein herzhaftes, offenes Lachen bleibt uns gerade vom heurigen Ausflug als Vermächtnis in Erinnerung. Die mahnenden Worte von Landtagsabgeordneter Ing. Ober beim sehr würdigen Begräbnis machen uns deutlich, was es heißt, sich mit ganzem Herzen für die Allgemeinheit einzusetzen und dabei auch Zielscheibe von Missgunst und Kritik zu sein.

Das Leben geht weiter

.... für die trauernde Familie Totter, die erst einen Weg finden muss, um mit dem schweren Verlust fertig zu werden. für unsere Gemeinschaft, die für die kommenden Monate wieder einige Aktivitäten vor hat. Wir freuen uns auf die **Weihnachtsfeier**, gestaltet von der Ortsgruppe Grasdorf, im Gasthaus Haiden.

Der **Kindermaskenball** im Fasching ist unser Fixpunkt im Feber.

Für die Fastenzeit ist eine **Schwerpunktreihe** „Entgiften – Entschlacken – Reinigen – Abnehmen“ geplant und wir hoffen, dass die entsprechenden Vorträge gut angenommen werden.

Das Jahresende ist auch die Zeit **DANKE** zu sagen:

- Allen Frauen, die sich selbstlos und selbstverständlich in unsere Gemeinschaft einbringen.
 - Allen, die sich Zeit nehmen für Andere, die ihnen zuhören, sie ermutigen und aufrichten.
 - Allen, die den täglichen Kleinkram nicht zu wichtig nehmen und versuchen, mit ihrer Freude andere anzustecken.
- Ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben wünscht für die Ortsgruppe Jagerberg
Maria Prutsch, Obfrau

ÖKB – Jagerberg



Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und diese besinnliche Adventzeit wollen auch die Kameraden nützen, um kurz Rückschau zu halten. Mit der Landesmeisterschaft-Veranstaltung samt Frühschoppen vom 19. bis 21. August konnte unser Ortsverband sowohl mit den Platzierungen als auch mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Zum 2. Bezirkstreffen nach Breitenfeld a.d.R., zum Michaeler-Sonntag nach Mettersdorf und zur internationalen Gedenkfeier in Lang bei Lebring sind viele Kameraden ausgerückt. Auch beim Besuch des Pfarrfestes in Kolibe (Bosnien) haben viele Kameraden teilgenommen. Die geistliche Betreuung der Teilnehmer aus allen Regionen der Steiermark hatte unser Hr. Dechant Protektor Mag. Wolfgang Koschat inne. Gemeinsam mit Hrn. Kardinal Vlado Pulic feierten wir den Festgottesdienst mit anschließender Gedenkfeier. Ergriffen von der Situation des Landes fuhren wir wieder in unsere schönen Heimat zurück. Auch nächstes Jahr soll wieder zu diesem Pfarrfest gefahren werden – voraussichtlich unter Begleitung eines steirischen Bischofs.

In diesem Sinne gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr wünschen die Kameraden des OV Jagerberg.

Schober Alois, GF-Obmann

Marktmusikkapelle Jagerberg

Liebe Musikfreunde!

Wie alle Jahre haben wir auch heuer wieder den feierlichen Rahmen unseres Weihnachtswunschkonzertes genutzt, um uns bei Musikerinnen und Musikern für ihre aktive und ehrenamtliche Tätigkeit für die Marktmusikkapelle Jagerberg zu bedanken.

Unsere Schlagzeugin Bettina Stoppacher wurde mit dem Ehrenzeichen in Bronze für 10 jährige, aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet, das Ehrenzeichen in Silber für 15 jährige, aktive Mitgliedschaft bekamen unsere Flötistin Martina Hütter sowie unsere Kapellmeister-Stellvertreterin Lisa Stoppacher verliehen, das Ehrenzeichen in Gold für bereits 40-jährige Mitgliedschaft wurde an den Obmann Alois Leber vergeben, mit dem Ehrenzeichen in Gold für beachtliche 50-jährige Mitgliedschaft wurde unser Flügelhornist Josef Trummer ausgezeichnet.

Weiters wurden unserem Obmann-Stellvertreter Albert Marbler die Ehrennadel in Silber für seine mehr als 9-jährige Funktionärs-tätigkeit und Alfred Tieber für seine mehr als 12-jährige Tätigkeit als Stabführer die Ehrennadel in Gold verliehen.

Mit dem Verdienstkreuz in Bronze für mehr als 15-jährige Funktionärs-tätigkeit wurden Josef Rauch, Erwin Resch und Waltraud Radkohl ausgezeichnet. Abschließend wurde unser Kapellmeister Franz Niederl für seine mehr als 15-jährige Tätigkeit mit dem Verdienstkreuz in Silber geehrt. Neben all diesen Auszeichnungen freuen wir uns sehr, dass wir bei unserem diesjährigen Weihnachtswunschkonzert auch wieder einen Jungmusiker in unseren Reihen begrüßen durften: Lukas Resch aus Glo-jach hat bereits in diesem Frühjahr das Jungmusikerleistungsabzeichen auf der Klarinette mit einem sehr guten Erfolg absolviert und ist bereits seit Sommer dieses Jahres aktives Mitglied der Marktmusikkapelle Jagerberg. Unserem Ehrenkapellmeister Gottfried Neubauer möchten wir noch einmal auf diesem Wege zu seinen beiden Ehrentagen im letzten halben Jahr ganz herzlich gratulieren. Im August feierte Gottfried Neu-

bauer seinen 90.Geburtstag und Mitte November die eiserne Hochzeit mit seiner Gattin Theresia.

Zum Abschluss wünschen wir der gesamten Gemeindebevölkerung von Jagerberg ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute für den bevorstehenden Jahreswechsel!



familienfreundliche gemeinde

Das Projekt

Jagerberg will noch familienfreundlicher werden. Daher nimmt die Marktgemeinde am Audits familienfreundliche Gemeinde teil. Um als familienfreundliche Gemeinde zertifiziert zu werden, muss man sich als Gemeinde einem umfassenden Zertifizierungsprozess, der von unabhängigen und externen Auditoren überprüft wird, unterziehen.

Ziel des Audit ist es, mithilfe einer Projektgruppe familienfreundliche Leistungen, die es in der Gemeinde bereits gibt bzw. in der Gemeinde entstehen könnten, in folgenden Bereichen zu erheben und zu erarbeiten:

- Säugling / Kleinkind (0-3 Jahre)
- Kindergarten / Schule
- Jugendliche
- Senioren
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen (Behinderung, Pflege, ...)

Die Mitglieder in der Projektgruppe arbeiten ehrenamtlich.

Das Team

Josef Schweigler (Projektleiter), Christine Amtmann, Ewald Brückler, Rosina Fruhwirth, Alexandra Hödl, Margarethe Kaufmann, Karl Kupfer (nicht am Foto), Claudia Leber, Benjamin Rath, Robert Riedl, Karin Schaden, Werner Scheucher

Was bisher geschah...

In einem ersten Schritt wurde eine „Landkarte der Familienangebote“ in Jagerberg erstellt.

Wie geht es weiter...

Die Einbindung aller Gemeindemitglieder und aller Generationen ist ein wesentlicher Bestandteil des Audits. Daher wollen wir in einem zweiten Schritt wissen, was Sie brauchen oder was Ihnen bei uns abgeht. Ihre Meinung und Ihre Wünsche sind gefragt! In den nächsten Wochen werden wir diesbezüglich auf Sie zukommen und freuen uns auf zahlreiche Mitwirkung.



Seniorenbund

Wieder ein kurzer Rückblick auf unsere Aktivitäten:

Unter dem Motto "Wer rastet, der rostet" wurden alle geplanten Ausflüge auch im zweiten Halbjahr erfreulich gut angenommen.

Im Juni genossen wir die Fahrt ins Joglland, sowie zur Blumenstraße mit dem Besuch von Strallegg, Wenigzell und dem Abschluss bei unserem Busunternehmer in der "Wolfschenke".

Im Juli fuhren wir ins Ausseerland, wo wir auf dem Loser bei strahlendem Sonnenschein einen herrlichen Panoramablick über das Salzkammergut mit seiner schönen Seen- und Berglandschaft hatten.

Im August stand der Neusiedlersee mit einer Mulatschagfahrt am Programm. Die Schifffahrt mit toller Musik war für uns ein besonderes Erlebnis.

Die letzte Ausfahrt am Ende dieses Sommers führte uns ins Südburgenland. Unsere "Picknickfahrt" ging mit zwei Bussen nach St. Kathrein, wo wir von unserem Dorfwirt Erwin Haiden und seinem Team mit Grillspezialitäten verwöhnt wurden. Nach dem Besuch der Weinidylle "Czardaberg" gab es im Schloss Kohfidisch bei guter Jause einen gemütlichen Tagesausklang.

Mit einem gemütlichen Nachmittag im Oktober gab es beim Buschenschank "Stererbauer" den Abschluss unserer gemeinsamen Unternehmungen.

Gedankt sei allen, die Kastanien gespendet haben, besonders Franz Penitz

und Karl Pfeifer (Karl reiste mit Holz und Ofen an!) für das gelungene Braten.

Somit danke ich auch allen Mitgliedern für ihr Interesse und die Teilnahme an unseren Ausflügen und freue mich schon auf das nächste Jahr!

Im Februar 2011 ist bereits ein Dia-Vortrag über den Jakobsweg geplant.

Allen Geburtstags- und Ehejubilaren nochmals herzliche Glückwünsche!

Das äußerst seltene Fest der Eisernen Hochzeit feierten Gottfried und Theresia Neubauer (Jagerberg). Alle guten Wünsche, besonders Gesundheit!

Der Advent sollte eine Zeit der Stille, Besinnung und Erwartung sein. Euch allen eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2012!

Grete Kaufmann (Obfrau)



Wir freuen uns schon auf einen lustigen Seniorenball am Dienstag, 03. Jänner 2012

SC Kernölbuam Jagerberg



Ein Verein stellt sich vor.

Wir, der Sportclub Kernölbuam, nehmen unsere Aufgabe in unserer Gemeinde sehr ernst. Unser Verein unterstützt sportbegeisterte Mitglieder und macht somit einen Schritt in Richtung Gesundheitsförderung und Gemeinschaftlichkeit. Dies machen wir auf verschiedenste Weise. Wir veranstalteten beispielsweise einen Familien-Wandertag im Mai und waren beim Citylauf (Grazmarathon), beim Indoor-Supermoto-Fahren in Deutschland und beim Stockturnier vom Cafe Neptun vertreten. Außerdem fungierten wir bei der Sautrog Regatta des Cafe Neptun als unterstützender Verein.

Ein Jahr ist unser Verein nun alt, Zeit genug um zu erkennen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Falls Sie Interesse haben, unseren Verein näher kennen zu lernen, freuen wir uns über jede Nachricht. In der heutigen Zeit unerlässlich - unsere Facebook Page.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Obmann Boden Markus

RC-Jagerberg

Der Nachwuchs ist stark im Kommen!

Besonders stolz auf die bestandene Prüfung zum Reiterpass ist der Reitclub Jagerberg sowie die Reitanlage Maier und gratuliert herzlichst Tochter Nina Maier zur Absolvierung dieser Reitausbildung.

Was Nachwuchsförderung der anderen Art betrifft, lässt sich aus unserem Verein auch einiges hören. Angefangen mit Felix Kupfer (03.08.2010), Sohn von Sonja und Gerhard Kupfer, folgten heuer prompt zwei Mädels. Nina-Marie (24.06.2011), Tochter von Anita Wurzinger und Markus Zechner, fühlt sich bereits jetzt bei Ausflügen mit ihrer Mama im Reitstall sichtlich wohl.

Weiters gratulieren wir herzlichst unserem Vorstandsmitglied (Schriftfüh-

rerin) Sabine Grünsteidl und Andreas Trummer, zur Geburt ihrer Tochter Amira, welche am 19.10.2011 daheim in Lichendorf das Licht der Welt erblickte. Wir wünschen den Kleinen als auch den großen Nachwuchstreibern alles erdenklich Gute und freuen uns über die Erfolge, aber vor allem die Freude und Liebe an den Pferden und am Reiten!

Ein großes Dankeschön an alle Gemeindeglieder/innen für ihre Akzeptanz und Toleranz gegenüber dem Reitsport, sowie ein wunderschönes, glückliches und gesundes neues Jahr wünscht Ihnen von Herzen der Reitclub Jagerberg!

Melanie und Reinhold Maier



Sportschützenverein Jagerberg

...kann für das Jahr 2011 eine ertragreiche Bilanz ziehen

Die sportliche Weiterentwicklung hat sich erfreulich in den Ergebnissen verschiedenster Bewerbe gezeigt.

Der Verein hat bei mehr als 20 nationalen wie internationalen Wettkämpfen teilgenommen.

Unter anderem:

Alpe Adria Cup (Slowenien) Mannschaft: 2 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze
Einzelwertung: 2 x Gold 2x Silber, 3 x Bronze

Mannschaft: Wolfgang Stebegg, Michael Gruber, Johann Krenn
Einzel: Wolfgang Stebegg, Michael Gruber, Johann Krenn, Erich Kaufmann

Landesmeisterschaft Steiermark:
Mannschaft: 3. Platz
Einzelwertung: Erich Kaufmann
Vizelandesmeister

Vereinsmeisterschaft Leoben: 1. Platz Michael Gruber

Bezirksmeisterschaft Voitsberg: 1. Platz Michael Gruber

Fehring Cup: Mannschaft 2 x 2. Platz
Einzelwertung 1 x 2. Platz, 1 x 3. Platz

Der SSV Jagerberg hat im vergangenen Jahr außerdem Veranstaltungen für Firmen wie Sappi, Telekom, Kapsch, Andritz AG, VÖEST Krieglach und Vereine durchgeführt.

Traditionelle Wettkämpfe fanden im Rahmen des ÖKB und Eder Cups statt, wobei auch hier der SSV mit erfreulichen Ergebnissen aufwarten kann.

ÖKB Landesmeisterschaft: Einzel: 1. Platz Wolfgang Stebegg
Mannschaft: 1. Platz Wolfgang Stebegg
Michael Gruber
Erich Kaufmann

Steiermark Cup Graz

IPSC Landesmeisterschaft:

Einzel: 1. Platz Michael Gruber

Einzel/Damen 2. Platz Dr. Nestl-Treiber Doris

Auch heuer konnten wir wieder eine beachtliche Anzahl von neuen Mitgliedern begrüßen.

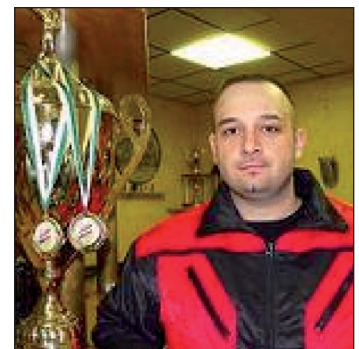
Insbesondere freuen wir uns auch, einen großen Zuspruch aus der „Jugend“ verzeichnen zu können. Dies lässt die alte Tradition Schießsport, der als Teil unserer Kultur anzusehen ist, in einem positiven Licht erscheinen. Für zusätzliche Disziplinen verfügen wir auch über eine neue Wendeanlage. Am Schießsport interessierte Personen sind uns herzlich willkommen.

Obmann Erich Kaufmann 0664/6109795

www.ssv-jagerberg.at



Dr. Nestl-Treiber Doris
Unsere besten Schützen!
Der SSV-Jagerberg wünscht der gesamten Gemeinde Jagerberg ein frohes Fest!



Gruber Michael

Torbatl Kapelle geweiht



Im Zuge der Restaurierung der uralten Torbatl-Kapelle am Grasdorfberg, Pfarre Jagerberg, stellte sich heraus, dass eine Sanierung nicht möglich war. Deshalb wurde über Initiative von Frau Formann Johanna die alte Kapelle abgetragen und ein schönes neues Gotteshaus errichtet.

Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat nahm am Sonntag, 21. August d. J., die Weihe der Kapelle vor. Nach der Feier waren alle Anwesenden zu einer Agape mit köstlichen Mehlspeisen eingeladen.

Laurentiuskapelle Oberzirknitz ... in neuem Glanz!

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens wurde die Kapelle von Oberzirknitz von den Ortsbewohnern saniert und am 28. August von Herrn Dechant Mag. W. Koschat geweiht.

Ursprünglich gab es an derselben Stelle einen Glockenstuhl aus dem Jahre 1919. Als dieses Bauwerk schon baufällig wurde, entschlossen sich die Bewohner, eine neue Kapelle zu errichten, die dem Hl. Laurentius gewidmet ist und im Jahre 1961 geweiht wurde. Das Altarbild, vom akad. Maler Anton Hafner, ist ein Geschenk des seligen Pfarrers Kajetan Hütter.



Ehrungen (01. Juli 2011 bis 10. Dezember 2011)

Nochmals alles Gute und...

Zur Eisernen Hochzeit



STRADNER Anton u. Aurelia, Jagerberg 100, verh. seit 28.09.1946

Zur Eisernen Hochzeit



NEUBAUER Gottfried u. Theresia, Jagerberg 67, verh. seit 11.11.1946

Zur Goldenen Hochzeit



FRIESS Josef u. Anna, Jagerberg 75, verh. seit 28.05.1961

Zur Goldenen Hochzeit



GSELLMANN Johann u. Rosa, Pöllau 9, verh. seit 30.07.1961

Zur Goldenen Hochzeit



KAUFMANN Alois u. Mathilde, Wetzelsdorf 35, verh. seit 26.08.1961

Zum 90. Geburtstag



NEUBAUER Gottfried, Jagerberg 67, geb. 22.08.1921

Ehrungen (01. Juli 2011 bis 10. Dezember 2011)

... viel Gesundheit

Zum 90. Geburtstag



SCHEUCHER Theresia, Lugitsch 36, geb. 06.09.1921

Zum 90. Geburtstag



HÜTTER Franz, Oberzirknitz 17, geb. 07.12.1921

Zum 85. Geburtstag



GSELLMANN Rosa, Unterzirknitz 4, geb. 06.08.1926

Zum 85. Geburtstag



HÖDL Franz, Jagerberg 55, geb. 27.08.1926

Zum 85. Geburtstag



JOSL Johanna, Jagerberg 80, geb. 09.09.1926

Zum 80. Geburtstag



HANSBAUER Maria, Jagerberg 16, geb. 06.07.1931

Ehrungen (01. Juli 2011 bis 10. Dezember 2011)

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit

Zum 80. Geburtstag



NIEDERL Franz, Unterzirknitz 12, geb. 16.09.1931

Zum 80. Geburtstag



AICHER Rosa, Oberzirknitz 5, geb. 24.09.1931

Zum 80. Geburtstag



BRÜNNER Christine, Jahrbach 5, geb. 21.10.1931

GEBURTEN (01. Juli 2011 bis 06. Dezember 2011)

PRESSL Finn	Oberzirknitz 14	geb. 16.07.2011
TROPPER Nicholas	Unterzirknitz 24	geb. 02.08.2011
RUDOLF Carlos Armin	Unterzirknitz 7	geb. 09.08.2011
GRÖSSING Luca Franz	Jagerberg 122/1	geb. 07.10.2011
ERHARD Elias Jakob	Wetzelsdorf 71	geb. 24.11.2011
ROSSMANN Ines	Ungerdorf 35a	geb. 29.11.2011
HACKL Jasmin	Jagerberg 119	geb. 01.12.2011

Todesfälle (01. Juli 2011 bis 06. Dezember 2011)

RAUCH Maria	Oberzirknitz 15	geb. 09.05.1945
EITL Karin	Hamet 18	geb. 23.10.1954
Prof. Dr. HOSSENFELDER Malte	Jahrbach 20	geb. 27.04.1935
HÜTTER Amalia	Oberzirknitz 17	geb. 28.11.1923
HERNACH Rosa	Grasdorf 15	geb. 16.04.1927
FRÖHLICH Josef	Wetzelsdorf 32a	geb. 26.11.1925
Dr. LAUSSEGGER Ingrid	Jagerberg 73	geb. 23.03.1962
TOTTER Josef	Jagerberg 24	geb. 14.03.1945

verst. 10.07.2011
verst. 07.08.2011
verst. 09.08.2011
verst. 21.08.2011
verst. 30.08.2011
verst. 11.09.2011
verst. 20.10.2011
verst. 15.11.2011

**Wir werden
unseren
lieben Verstorbenen
ein ehrendes
Gedenken
bewahren!**

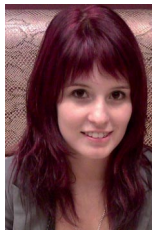
Eheschließungen in Jagerberg



Am 20.08.2011
Herr **WOLF Christian**, Pöllau 29, mit
Frau **KOKOL Tatiana**, Leoben

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg...

Frau Kaufmann Denise, Jagerberg 21, hat bei der Fa. EVG, Graz-Raaba, den Beruf als technische Zeichnerin und Zerspanungstechnikerin erlernt. Die 4-jährige Lehre hat sie nun (LAP) mit gutem Erfolg abgeschlossen. Es ist sehr schön, wenn sich Frauen in einem typischen Männerberuf so gut behaupten können!



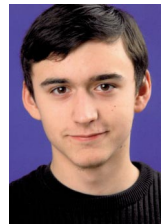
Herr Kaufmann Robert, Ungerdorf 8, hat eine fundierte Ausbildung an der höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt in Wieselburg gemacht und die Reife- und Diplomprüfungen erfolgreich bestanden. Wie es nach dem Präsenzdienst weiter geht, steht noch in den Sternen ...

Frau Marbler Christina, Oberzirknitz 27, hat eine Ausbildung zur Pflegehelferin beim Ausbildungszentrum Bergler in Graz absolviert und die Abschlussprüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Weiterhin viel Erfolg und viel Freude in deinem anstrengenden Beruf!



Herr Schadler Philipp, Jagerberg 61, hat eine Ausbildung als Platten- und Fliesenleger gemacht und die LAP mit Erfolg bestanden. Philipp arbeitet nach wie vor bei seiner Lehrfirma Preglau in Mettersdorf. Mittlerweile nennt er auch schon einen tollen VW-Golf sein Eigen!

Herr Schober Christian, Jagerberg 15, hat bei der Firma Roto Frank, Kalsdorf, den Beruf des Werkzeugbautechnikers erlernt. Bei dieser Arbeit werden Werkzeuge für den Guss hergestellt (Abdeckkappen, etc.). Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und weiterhin alles Gute!



Frau Schober Cornelia, Jagerberg 15, hat beim Finanzamt Graz den Beruf einer Verwaltungsassistentin erlernt und nun zusätzlich die Dienstprüfung für Steuerverwaltung abgelegt. Nachdem sie zur Zeit in der Strafabteilung arbeitet, wollen wir die Empfehlung aussprechen, mit ihr sehr zuvorkommend umzugehen!

Frau Stoppacher Bettina, Jagerberg 63, hat ihre Ausbildung als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester mit Erfolg abgeschlossen. Zurzeit arbeitet sie noch am LKH-Universitätsklinikum Graz, aber eigentlich steht einem reinen Familienbetrieb nichts mehr im Wege ...



PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen – wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Noch nicht das richtige Weihnachtsgeschenk gefunden?

Schenken Sie Ihren Liebsten Eintrittskarten-Gutscheine oder Saisonkarten für die Badesaison 2012 beim Naturschwimmbad Jagerberg!

Wir haben Sie auf eine Idee gebracht?
Gutscheine sind beim Marktgemeindeamt Jagerberg erhältlich!



Saßtalgutscheine
Immer größerer Beliebtheit erfreut sich auch unser „**Saßtalgutschein**“. Ein ideales Geschenk für alle Anlässe. Erhältlich ist er zu einem Stückpreis von € 10,-- bei der Marktgemeinde Jagerberg und bei der Raiffeisenbank Jagerberg. Bei über 40 Betrieben allein in unserem Gemeindegebiet kann er eingelöst werden.

Wanderung des Gemeinderates



Einen recht unkonventionellen Ausflug bzw. Wandertag gab es heuer für den Gemeinderat: Die Gemeinderatsmitglieder (und die Gemeindebediensteten – natürlich war auch der jeweilige Partner eingeladen) haben sich am Samstag-Nachmittag des 29. Oktober d.J. zusammengefunden und eine gemeinsame Wanderung unternommen. Dabei wurden der Wasser-Hochbehälter in der Volksschule, die Abwasserreinigungsanlage in Grasdorf und die Gemeindewasserleitungs-Brunnenanlage besucht und besichtigt. Die Gemeindearbeiter gaben fachkundige Führungen bei den jeweiligen Stationen. Herzlichen Dank auch an Herrn Dechant Pfarrer Mag. W. Koschat, der alle zu einem kurzen Einkehrschwung eingeladen hat. Zuletzt waren sich alle einig, viel Neues und Interessantes gehört und kennen gelernt zu haben.

Straße Ungerdorf-Wetzelsdorf fertiggestellt

Ein lang ersehntes Projekt ist nun endlich realisiert worden: Die Generalsanierung der Landesstraße zwischen Ungerdorf und Wetzelsdorf ist abgeschlossen. Parallel dazu wurde ein Geh- und Radweg errichtet. Die Kosten dieses Geh- u. Radweges (inkl. Beleuchtung) in der Höhe von ca. € 200.000,- muss die Marktgemeinde bezahlen.

Wir wissen, die Geduld so vieler Verkehrsteilnehmer wurde sehr lange auf die Probe gestellt. Nun hoffen wir, dass es hier zu keinen Unfällen mehr kommt und der Radweg gut angenommen wird. Danke allen, die den erforderlichen Grund für den Ausbau abgetreten haben.



Junior-Aktion 2011 beim Naturschwimmbad Jagerberg

Auch heuer konnten wieder alle Kinder an der „Junior-Aktion“, abgewickelt von der Steirischen Wasser-Rettung, Bezirksstelle Felzbach, teilnehmen. Dabei hatten die jungen SchwimmerInnen die Möglichkeit, folgende Auszeichnungen zu erringen: Frühschwimmer, Freischwimmer, Fahrtenschwimmer und Allroundschwimmer. Herzliche Gratulation allen für ihre Auszeichnung!



Nächstes Jahr könnt ihr bereits die nächst höhere Stufe probieren – und vor allem: es ist ganz wichtig, wenn möglichst viele Kinder die „Schwimmregeln“ lernen und einhalten. Vielleicht ist das mal gut zu gebrauchen!

Eislaufen in Jagerberg

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der Winter mit Kälte und Schnee früher oder später Einzug halten wird. Und dann gibt es am Badeteich Jagerberg wieder ausreichend Gelegenheit zum EISLAUFEN. Wir werden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde (www.jagerberg.info) am Laufen halten oder einfach hinschauen!





Jagerberger Adventzauber

Recht gut besucht war wieder der „Jagerberger Adventzauber“ am 08. Dezember d. J.: Es gab liebevoll gebasteltes Kunsthandwerk, köstliche Kulinarik u.v.a.m. von Jagerberger Betrieben zu kaufen und bewundern. Der Chor der Volksschule Jagerberg hat die Veranstaltung mit Weihnachtsliedern zusätzlich umrahmt. Danke Herrn Bohmetz Sigi, der sich (wie auch in anderen Angelegenheiten) sehr für ein gutes Gelingen der Veranstaltung bemüht. Folgende Stationen der Besinnung und des gemütlichen Zusammenkommens werden/wurden in diesem Zusammenhang, jeweils zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, bei etwas Besinnung, Tratsch und einem Heferl Tee oder Punsch und ein paar Kekserl angeboten:

So., 27.11.2011; Rüsthaus Grasdorf: Besinnliches im Advent

So., 04.12.2011; Fam. Niederl, OZ: Wie's damals war – im Advent

So., 11.12.2011; Rüsthaus Wetzelsdorf: Mit Maria auf Christus warten

So., 18.12.2011; Kapelle Unterzirknitz: Auf das große Fest zu

Gang durch den Advent

- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| 1 Dr. Stradner Anton | 13 Niederl Reinhard |
| 2 Bometz Sigi | 14 Winzig Anton |
| 3 Krenn Stefanie | 15 Schaden Maria |
| 4 Gößler - Schlick Horst | 16 Friseur Platzler |
| 5 Kaufhaus Spar – Riedl Ingrid | 17 Bauer-Efferl Norman |
| 6 Gasthof Haiden Erwin | 18 Raiffeisenbank Jagerberg |
| 7 Ing. Anton Schaden | 19 Tierarzt Mag. Sommeregger |
| 8 Tischlerei Schaden | 20 Jungschar Jagerberg |
| 9 Ladler Albin | 21 Schaden Willi |
| 10 Hirtl Karl | 22 Gemeindeamt Jagerberg |
| 11 Sundl Karl | 23 Proschek Maria |
| 12 Kaufhaus Franz Hödl | 24 Tor zur Kirche |



Saßtal-TAXI

Sicher, bequem und preiswert!

Stellen Sie sich vor: Sie kehren nach einem Spaziergang gemütlich bei einem Gasthaus oder einem Buschenschank ein, amüsieren sich köstlich und haben keine Fahrgelegenheit zurück zu Ihrem Ausgangsort oder haben ein wenig über Ihren Durst getrunken?! – Kein Problem, denn dann sind Sie mit dem Saßtal-TAXI bestens bedient: Für nur € 2,50 pro Person bzw. € 5,- für Einzelfahrten chauffiert Sie das Saßtal-TAXI von den Mitgliedsgastbetrieben innerhalb der Gemeinden: St. Stefan i.R., Jagerberg, Glojach und Mettersdorf a. S. Der Taxidienst steht jeden Tag in der Zeit von 08.30 bis 10.30 und von 16.00 bis 24.00 Uhr, am Freitag und Samstag sogar bis 02.00 Uhr, am Sonntag aber nur bis 22.00 Uhr zur Verfügung. Nutzen Sie dieses interessante und manchmal vielleicht sehr nützliche Angebot und kommen Sie sicher an Ihr Ziel!



Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jagerberg
Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jagerberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Viktor Wurzinger
Auflage: 700 Stück
Druck: Marko, Leitring



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr

wünschen Ihnen

der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und die Gemeinderäte
sowie die Bediensteten der
Marktgemeinde Jagerberg